

Duvenstedter KREISEL

Zeitschrift für die Region Oberalster

Ohne Schule geht
es nicht – auch nicht in Afrika

20 Jahre Hamburg-TOGO-Hilfe

Sommer-Ferien-Tipps

Freizeitaktivitäten in der Region

Sommerliche Stimmung

25. Instagram-Foto-Aktion

Waldgespräch mit Folke und Gyde

Interview mit wohl den bekanntesten Zwillingen der Walddörfer

Miele



**EIN BRILLANTES ERGEBNIS.
IMMER. UND IMMER WIEDER.**

DIE NEUEN G 5000 GESCHIRRSPÜLER.

QuickPowerWash: Beste Ergebnisse, schnellste Reinigung

AutoOpen-Trocknung: Alles restlos trocken

3D-MultiFlex-Schublade: Höchster Komfort

EU-Energieeffizienzklasse C (A - G):
Besonders sparsam

ab 899,00 €*

*Unverbindliche Servicepreis-Empfehlung (UVSP) inkl. MwSt., Lieferung frei
Verwendungsstelle und Altgeräteremittnahme.

Mehr Informationen bei uns:

Ihr Miele-Partner im Alstertal und
den Walddörfern. Breite Auswahl.
Schlanke Preise. Stets 100% Qualität.

*persönlich
gut beraten*

-ellerbrock

**HAMBURGS
BESTE
BADAUSSTATTER**

Hamburger Abendblatt

Platz 1

www.abendblatt.de/beste
349 Unternehmen
im Test 07/2021

Besuchen Sie uns:
ellerbrock bad & küche
in Hamburg-Duvenstedt
Puckaffer Weg 4

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-18 Uhr
Sa: 9-16 Uhr

Telefon (040) 60762-165
www.ellerbrock.com



*la cucina
d'italia*

R I S T O R A N T E

GIARDINO-D'ITALIA

DUVENSTEDT



**Genießen Sie das Giardino d'italia
unter freiem Himmel !**

Erleben Sie die unwiderstehliche Kombination aus
erstklassiger italienischer Küche und entspanntem
Ambiente in unserem charmanten Restaurant mit
herrlichem Außenbereich.

Tauchen Sie ein in eine Welt voller Geschmack und
Gemütlichkeit – lassen Sie sich von uns verwöhnen!



Ristorante GIARDINO-d'italia

Duvenstedter Damm 45 · 22397 Hamburg
Tel. 040 607 27 50

Reservierung: booking@italia-duvenstedt.de
www.italia-duvenstedt.de



Öffnungszeiten:

**Täglich von 12:00 – 22:30 Uhr, Küche bis 21:30 Uhr
Mittagstisch von 12:00 bis 14:30**

**ab sofort auch wieder
Montags geöffnet !**

Duvenstedter KREISEL

Zeitschrift für die Region Oberalster



Vorwort

Gute Preise, gute Besserung

Ich muss zugeben, dass ich unsere letzte Ausgabe, die Jubiläumsausgabe, immer wieder gerne in den Händen gehalten habe. Die Vielzahl der unterschiedlichen Cover, die sie zieren, macht mich ein wenig wehmütig. Zwölf Jahre – so viele Geschichten, Erlebnisse und Interviews im Wald. Oft wurde ich darauf angesprochen: „Du kannst stolz darauf sein.“ Und dafür möchte ich unseren treuen Leser*innen danken.

Doch das Ende einer Ausgabe bedeutet auch den Anfang einer neuen – und hier ist sie nun: unsere Sommerausgabe 2024.

Das Waldsofa ist beliebt

Immer wieder wird mir gesagt, wie faszinierend unsere Leser*innen die Idee des Waldgesprächs finden. Jedes Mal, wenn wir kein Forst-Interview in der Ausgabe haben, spüre ich ein wenig Enttäuschung. Zahlreiche Gesprächspartner hatten wir bereits auf unserem Waldsofa und tatsächlich – es ist mir bisher nie aufgefallen – war noch nie eine Frau darunter. Das haben wir dieses Mal geändert – und zwar gleich in doppelter Hinsicht.

Die wohl bekanntesten Zwillinge unserer Region, bekannt aus der Ratiopharm-Werbung, Folke Kaempfe und Gyde Schmidt, waren bei traumhaftem Sommerwetter im märchenhaften Tangstedter Forst zu Gast. Freuen Sie sich auf ein entspanntes und informatives Interview – es war einfach nur schön, humorvoll und „farbenfroh“.

Was erwartet Sie noch?

In unserer Sommerausgabe finden Sie wie gewohnt Ferientipps für die ganze Familie. Entdecken Sie das passende Schwimmbad oder den Kletterpark in der Region – alle Adressen mit Eintrittspreisen haben wir für Sie zusammengestellt.

Suche Hobby-Gärtner 0170 200 6883

Mit von der Partie ist auch der LandFrauenVerein aus Tangstedt. Dem Klischee nach besitzen die Mitglieder nur zwei Outfits: Kittel, Kopftuch und Gummistiefel für die Stallarbeit sowie Kleid mit Schürze für den Haushalt... Claudia Blume stellt die umtriebigen Damen vor.

Ritter und Richter

Unsere Serie „Sportübungen für zuhause bzw. unterwegs“ – dieses Mal wieder mit Marcel Ritter – sowie das beliebte Horoskop von Brigitte Richter sind ebenfalls in der aktuellen Ausgabe vertreten.

Teilen Sie uns gerne Ihre Gedanken und Anregungen mit – sei es per E-Mail an redaktion@duvenstedter-kreisel.de oder telefonisch unter **040 3259 3670**. Ihre Rückmeldungen sind uns eine wertvolle Quelle der Inspiration und Verbesserung.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Staub,

Herausgeber des Duvenstedter Kreisels

CAROLINE ABRAM,
Etnia Barcelona,
KOMONO,
Marc O'Polo,
munic, Nike,
Porsche,
Ray Ban

Beate Rudloff
OPTIK

SEHENS WERT

Wir bitten um
Terminvereinbarung

Duvenstedter Damm 62a
22397 Hamburg-Duvenstedt
E-Mail: beate.rudloff@web.de
Tel. 040 6071025



6 Waldgespräch

Rundblick

- 6 Waldgespräch mit Folke und Gyde
- 10 20 Jahre Hamburg-TOGO-Hilfe
- 12 Von wegen backende Bäuerin in Gummistiefeln!
- 17 Duvenstedter FlohMeile
- 20 Bio erleben und einkaufen in direkter Nachbarschaft
- 25 20 Jahre Kita am Duvenstedter Berg

Blaulicht

- 14 Walddörfer Wehren waren dabei
- 15 Höchste Auszeichnung erhalten

Kurz & Knapp

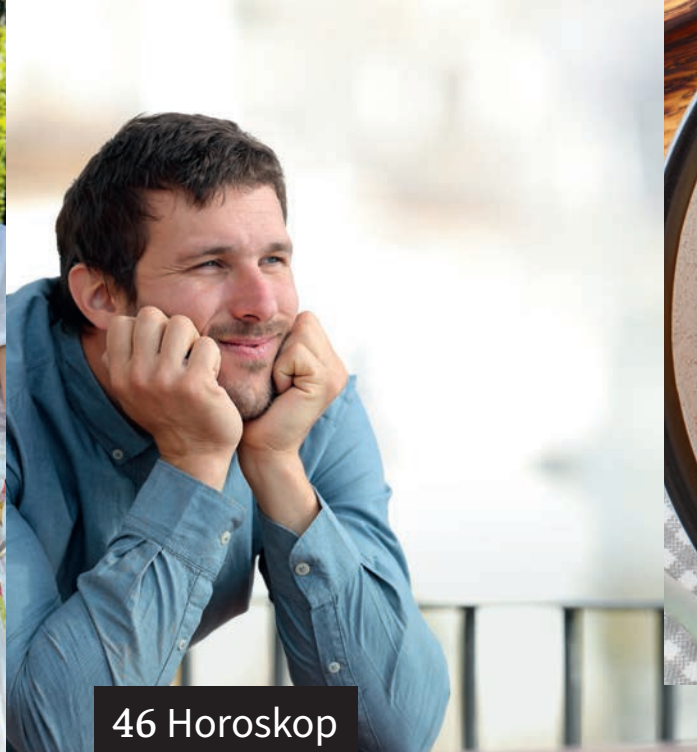
- 16 Jahressteuergesetz 2024

Ratespaß

- 18 Kreuzworträtsel
- 19 Sudoku und andere Rätsel

Natur & Umwelt

- 24 Hecken bitte erst Ende Juli stutzen



46 Horoskop

Kulinarisches

- 21 Weltoffene Küche im Restaurant Lenz
- 22 Pastina-Rezept
- 23 Ausflugspoesie im Rader Wäldchen

Kinder- & Jugendseiten

- 26 Tagpfauenauge
- 27 Finde zehn Fehler und andere Rätsel

Sommer-Ferien-Tipps

- 29 Natur- & Erlebnisbäder
- 30 Tier- & Natur-Erlebnisse
- 31 Parks & Familienspaß



KLEINHUIS HOTEL UND RESTAURANT MELLINGBURGER SCHLEUSE HAMBURG ALSTERTAL

Wo kulinarische Genüsse auf die Schönheit der Natur treffen

Ohne lange Anreise fühlen Sie sich hier wie im Urlaub. Unsere großzügige Terrasse mit Blick auf die Alster lädt zum Verweilen ein. Genießen Sie die Gerichte von unserer saisonal wechselnden Karte und probieren Sie zum Beispiel unser sommerliches Vital Menü.

Reservieren Sie noch heute einen Tisch (Telefon 040 61 13 91 50)



Mo. bis Fr. 17.30 - 21.00 Uhr | Sa., So. und an Feiertagen ab 12.00 Uhr | Kaffee und Kuchen 15.00 - 17.00 Uhr täglich

Kleinhuis Hotel und Restaurant Mellingburger Schleuse
Mellingburgredder 1 | 22395 Hamburg
www.mellingburgerschleuse.de | info@mellingburgerschleuse.de





22 Pastina -Rezept



44 Instagram-Foto-Aktion



28 Sommer-Ferien-Tipps

Kultur & Unterhaltung

- 32 Kampfplatz Stadtpark
- 36 Heimkino
- 38 Lesetipps – Bücher für die Urlaubszeit!
- 39 Neues Frauen-Netzwerk im Hamburger Norden
- 40 Musikfreunde im Hafen
- 41 Der Kapitän geht von Bord
- 42 Dat Bahn-Chaos
- 44 Instagram-Foto-Aktion: Sommerliche Stimmung

Klönsschnack

- 43 Sehnsucht no Sünnschien

Horoskop

- 46 Was die Sterne sagen ...

Sport & Freizeit

- 48 Gedeht durch den Sommer
- 49 Fitte Ferien bei Aspria
- 50 Der DSV ist zurück!
- 51 Face Yoga: dein Gesicht – Spiegel deiner Seele

Veranstaltungen

- 52 Veranstaltungen von Juli bis September

Kirche

- 58 Wenn es um dich und dein Leben geht

Schlusslicht

- 59 ...wenn das Gute liegt so nah

 **Hausmann®
Hausverwaltung**

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen und bieten Ihnen folgende Immobilienverwaltungen an: 

WEG-VERWALTUNG

Als Familienunternehmen haben wir uns seit 1954 auf die Verwaltung von Wohnungseigentumsgemeinschaften spezialisiert.

MIETVERWALTUNG

Als Ihr Treuhänder für die Mietverwaltung ist es unsere Aufgabe Ihre Rendite zu sichern und für die Werterhaltung zu sorgen.

SONDEREIGENTUMS- VERWALTUNG

Als Vermieter übertragen Sie uns die Verwaltung Ihrer Immobilie mit allen damit verbundenen Aufgaben und Pflichten.

VERMIETER- SORGLOSPAKET

Vergessen Sie als Vermieter Courtagen, Leerstand, Mietausfall und Mietnomaden. Informieren Sie sich bei uns.



Möchten Sie weitere Informationen? Rufen Sie uns gerne an oder senden Sie uns eine E-Mail!

Hausmann Firmenzentrale
Segeberger Ch. 76, 22850 Norderstedt

Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 4, 22459 Hamburg

Norderstedt
Schmuggelstieg 4, 22848 Norderstedt

Hamburg-Winterhude
Peter-Marquard-Straße 3, 22303 Hamburg

www.hausmann-hausverwaltung.de
info@hausmann-hausverwaltung.de

Tel: (040) 529 0000

Waldgespräch mit Folke und Gyde

Interview mit dem wohl bekanntesten Zwillingpaar der Walddörfer



Es wurde aber auch Zeit. Erstmals Frauen auf dem Waldsofa: Folke Kaempfe und Gyde Schmidt (gelbes Kleid)

Thomas Staub:

Hallo ihr beiden, ich freue mich sehr, heute erstmalig das Waldgespräch zu dritt zu führen. Und dazu noch mit zwei attraktiven Damen, die wohl jeder in Erinnerung hat. Jahrelang wart ihr die Werbegesichter für einen Pharma-Hersteller und habt „Gute Preise, gute Besserung“ gewünscht. Wie kamt ihr zu dem Werbevertrag?

Folke Kaempfe:

Wir freuen uns auch, mit dir das Sofa teilen zu dürfen. 1999 sind wir klassisch über eine Casting-Agentur angefragt worden. Zunächst haben wir vier Spots gedreht, daraus ist dann die Werbekampagne entstanden. Fast zehn Jahre lang waren wir die Werbedarstellerinnen für Print und TV sowie Aushängeschilder für Veranstaltungen. Einmal waren wir auf einem Politikertreffen im Bundestag, haben eine Journalistenreise nach Portugal begleitet und diverse Apotheken eröffnet.

Thomas Staub:

Wow, das klingt nach einem Fulltime-Job.

Gyde Schmidt:

Das war es zum Glück nicht. In unserer Primetime waren wir ungefähr 50 Tage im Jahr auf Reisen. Durch den Job waren wir zwar zeitlich gebunden, so dass wir keinen normalen Job annehmen konnten. Es hat uns relativ schnell in die Selbstständigkeit geführt, zumal wir beide nach dem Abitur bereits abgeschlossene Ausbildungen hatten. Folke hat Hotelfachfrau im Hamburger Hotel Elysée gelernt, ich war in einem Architekturbüro. Später, während der Ratiopharm-Zeit, hat meine Schwester Angewandte Kulturwissenschaften in Lüneburg studiert. Ich habe 2003 eine Castingagentur für Zwillinge aufgebaut und später eine kleine Werbeagentur gegründet.

Thomas Staub:

Das klingt bunt. Wisst ihr eigentlich, dass ich auch Zwillingstochter habe?

Folke Kaempfe:

Oh, wie schön! Wie war der Moment für dich, als du erfahren hast, dass es zwei auf einen Streich sind?

Thomas Staub:

Das war schon ein unglaubliches Gefühl. Meine Töchter India und Tabea werden in diesem Jahr 25 Jahre alt. Sie sind im Gegensatz zu euch zweieiige Zwillinge und sind völlig unterschiedliche Charaktere. Zurück zu euch. Habt ihr eure Lebensplanung immer aufeinander abgestimmt? Schließlich lebt ihr dicht beieinander – Folke in Tangstedt und Gyde in Bergstedt.

Gyde Schmidt:

Wir sind sieben Minuten nacheinander geboren. Dann ist doch klar, dass wir auch nur sieben Minuten voneinander entfernt wohnen.

Folke Kaempfe:

Naja, es sind zweimal sieben Minuten. Nein, wir haben auch schon mehrere Jahre in zwei verschiedenen Städten gewohnt. Es war mehr Zufall oder der Wink vom Universum. Ich habe mein Restaurant gefunden, ein Jahr bevor Gyde mit ihrem damaligen Lebensgefährten nach Wohldorf-Ohlstedt gezogen ist. So gefällt es uns aber ganz gut. Wir sind sehr verbunden.

Thomas Staub:

Habt ihr noch weitere Geschwister?

Gyde Schmidt:

Ja, Bente, von der uns nur 14 Monate trennen. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Töchtern in Husum und ist, so oft es geht, auf Mallorca. Zu ihr haben wir auch einen guten Draht. Sowieso sind wir absolute Familienmenschen.

Thomas Staub:

Wow, in einem Drei-Mädels-Haus war bestimmt ordentlich was los. Folke, Du betreibst das Restaurant „Alte Rader Schule“ in Tangstedt. Was hat Dich in unseren Wald verschlagen?

Folke Kaempfe:

Ich kam im Frühjahr 2015 mit meinen kleinen Söhnen im Gepäck von einem Faschingsfest, habe eine unscheinbare Anzeige im Netz entdeckt und bin sofort mit den verkleideten Kindern nach Tangstedt gefahren. Eigentlich wollte ich damals ein anderes Gastronomiekonzept umsetzen. Da ich selbst junge Mutter war, hatte ich nach einem Ort gesucht, der die Bedürfnisse von Müttern und Kindern deckt. Doch als ich diese charmante alte Schule zum ersten Mal sah, war es um mich geschehen. Meine buntbemalten Kids sind auf der sonnigen Terrasse herumgelaufen und ich wusste: Das ist es! Ich warf meine Pläne über Bord und legte meinen Fokus auf dieses Naherholungsgebiet. Nach und nach habe ich das Haus und den Biergarten renoviert, ein Team aufgebaut und alles nach meinen Vorstellungen umgestaltet.

Gyde Schmidt:

Es ist wirklich ein kulinarisches Naherholungsgebiet. Im Sommer



Die ersten Ratiopharm-Zwillinge – charmante und lustige Gäste im Forst

sitzt man unter großen Erlen und atmet die Natur, während man alleine, zu zweit oder mit der Familie lecker isst. Die Kinder können ausschwärmen, die Eltern haben ihre Ruhe. Was auch besonders ist, sind die Pferde, die manchmal vor der Tür stehen, wenn Reiterinnen und Reiter sich eine Abkühlung gönnen. Das ist Bullabü.

Folke Kaempfe:

Genau. Es ist eine besondere Atmosphäre im Rader Wäldchen. Im Winter schmeißen wir den Ofen an, so dass wir zu jeder Jahreszeit unsere Gäste mit saisonalen und frischen Gerichten verwöhnen und gleichzeitig Erlebnisse schaffen können. Dank meiner Weddingplanerin richten wir auch Hochzeiten, Geburtstage, Trauerfeiern und besondere Momente aus. Manchmal sorgen wir auch selbst für Trubel, wenn zum Beispiel das Elvis-Double kommt, wir ein Krimi-Dinner anbieten oder alljährlich den Vatertag mit Band und guter Laune als Event feiern. Das bringt einfach Spaß.

Thomas Staub:

Das klingt auch so! Und was machst Du heute, Gyde?

Gyde Schmidt:

Während Folke für das leibliche Wohl sorgt, bin ich für das mentale und emotionale Wohlbefinden meiner Klientinnen und Klienten als Expertin für Persönlichkeitsentwicklung zuständig. Als ich vor vielen Jahren das erste Mal als Geschäftsführerin in beruflicher Mission bei einem Coach war, hat es mich begeistert, wie sich meine Welt dreht, wenn ich meine Gedanken verändere. Über die menschliche Psyche wollte ich alles erfahren und habe 2009 eine Ausbildung zum Business Coach absolviert – mit Zertifizierung durch den DVCT (Deutscher Verband für Coaches und Trainer). Das merke ich ganz gerne an, weil der Titel des Coaches bis heute leider nicht geschützt ist.

Folke Kaempfe:

Das muss man sich mal vorstellen, wenn sich jeder Coach nennen könnte! Deswegen ist es wahrscheinlich auch so schwierig, einen guten für sich zu finden. Der Coachingmarkt boomt, aber ihr wisst ja jetzt, wo ihr eine Adresse habt ... Ich denke, es bedarf immer noch Aufklärung, dass es nichts mit Krankheit zu tun hat, einen Coach aufzusuchen, sondern damit, den Kopf zu befreien, um kreative Lösungsansätze zu finden und sich selbst besser zu verstehen.

Gyde Schmidt:

Darum geht es! In meiner Arbeit habe ich es mit Kopfmenschen zu tun. Wir kennen dieses Overthinking doch alle. Wir denken so viel nach, grübeln und zweifeln, so dass wir uns selbst sabotieren oder unsere Visionen und Ziele blockieren. Solange wir in diesem Zustand sind, können wir keine kreativen Projekte starten oder Altes, was uns nicht mehr gut tut, loslassen. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier und hält sich viel zu lange in diesen Denkprozessen gefangen. Aus diesem Grund habe ich in meiner Laufbahn weitergeforscht, um Tools zu finden, die funktionieren. Nach einer NLP-Ausbildung (Neurolinguistisches Programmieren) bin ich in der Spiritualität gelandet – modern interpretiert und auf das 20. Jahrhundert angepasst.



Die Zwillingsschwestern fühlten sich von der ersten Minute an wohl im Tangstedter Wäldchen – ein sehr entspanntes Gespräch bei traumhaftem Wetter.

Thomas Staub:

Oh, das sind für mich böhmische Dörfer, aber es klingt interessant. Erzähl' mal.

Gyde Schmidt:

Es hat damit angefangen, dass ich mich gefragt habe, ob auch ich Eingebungen wie ein Medium erhalten kann. Ich fand diesen Bereich immer spannend, wenn auch befremdlich, schließlich wollte ich nicht als Spinnerin gelten. Mit einer weiteren spirituellen Ausbildung hat sich das Blatt gewendet. Vor ein paar Jahren fing ich an, täglich zu meditieren, mich mit den Naturgesetzen auseinanderzusetzen und meine Expertise beruflich auszubauen. Für mich steht heute fest, dass es zwar unerklärbar ist, wie ich an manche Informationen komme, doch nach über 100 erfolgreichen Sitzungen ist das nicht wichtig.

Folke Kaempfe:

Gib doch mal ein Beispiel, damit es logischer wird.

Gyde Schmidt:

Für ein Einzelcoaching brauche ich nur eine einzige Frage, die die Klientin oder den Klienten

umtreibt und eine Intention. Das kann ein Wunsch sein, wie das Leben sein könnte, wenn sie oder ihn ein bestimmtes Thema nicht beschäftigen würde.

Eine Klientin kam zu mir, weil sie eine Antwort darauf suchte, warum sie nie ins Handeln kam. Sie war Anfang 40, hatte nie den Führerschein gemacht und träumte davon, ein Atelier einzurichten. Der Struggle in ihr war, dass sie zwar etwas wollte, es aber nie umgesetzt und viele Ausreden hatte. Ihre Frage lautete: Warum hindere ich mich selbst daran, Dinge umzusetzen, die mir wichtig sind? Ich möchte frei sein in meinen Entscheidungen und Plänen.

In meiner Abfrage verbinde ich mich mit ihrer Energie oder mit dem Quantenfeld, was jetzt zu kompliziert wäre, um es zu erklären. Ich sah die Klientin als kleines Mädchen in einem dunklen Zimmer sitzen. Neben an der Küche drangen Geräusche und Gelächter. Dort stand ihre Mutter, alles war verqualmt und es kam ständig Männerbesuch. Das Mädchen fühlte sich einsam und alleine. Als ich ihr von diesen Bildern erzählte, sagte sie, dass es genau so gewesen sei. Wir hatten damit den Ursprung gefunden und ich konnte durch ein Coaching mit ihrem inneren Kind arbeiten.

In einer Sitzung mit einer anderen Klientin sah ich eine Kinderarmee und es wurde klar, dass sie sich deswegen nicht erlaubte, unkonventionelle Wege zu gehen. Sie kam aus der DDR, wo die Kinder zu Gehorsam erzogen wurden. Das wusste ich vorher nicht, sah aber deutlich die Bilder.

Das sind Beispiele für Einzelcoachings.



Es war so eine sympathische und humorvolle Atmosphäre mit Gyde und Folke

Rundblick

Doppeltes Waldgespräch



Darüber hinaus begleite ich meine Klientinnen und Klienten über mehrere Wochen. Es geht meistens darum, ein Thema im Ursprung zu erkennen, es zu lösen oder sich fokussiert auf ein Ziel auszurichten.

Folke Kaempfe:

Spiritualität und Energiearbeit sind grundsätzlich Themen, für die sich immer mehr Frauen und auch Männer öffnen. Wie stehst du dazu, Thomas?

Thomas Staub:

Es ist tatsächlich nichts, das mir bisher begegnet ist, aber spannend finde ich es schon. Meditierst du auch, Folke?

Folke Kaempfe:

Leider lange nicht so viel wie Gyde. Ich will immer, mache es dann doch nicht. Aber durch die Arbeit meiner Schwester lebe ich bewusst, gehe viel in die Natur und finde Persönlichkeitsentwicklung toll. Im November waren wir gemeinsam auf einem Retreat von Dr. Joe Dispenza in Basel. Er ist ameri-

kanischer Arzt und Neurowissenschaftler und erklärt auf wissenschaftlicher Ebene, was es mit Energien, Schwingungen und Frequenzen auf sich hat. Was mir nachhaltig in Erinnerung geblieben ist, ist die Tatsache, dass wir über unser Mindset unsere Welt formen. Wenn du nachhaltig etwas verändern willst, reicht eine Visualisierung nicht aus. Du musst dich auf emotionaler und energetischer Ebene in deinen Wunschzustand bringen. Im normalen Alltagsgeschehen verlieren wir uns so häufig im Stress, dass die Achtsamkeit manchmal zu kurz kommt.

Thomas Staub:

Wie verbringt ihr eure Freizeit?

Folke Kaempfe:

Wir sind ganz gerne zusammen unterwegs. Gemeinsam haben wir fünf Jungs. Letzte Woche waren wir zum Beispiel Tretbootfahren auf der Alster. Am liebsten erkunden wir Restaurants oder besuchen Kolleginnen und Kollegen der Gastro-Szene.

Gyde Schmidt:

Wenn wir nicht in der Rader Schule sind, sind wir gerne sonntags bei Michi im Haselknick und auf das neue Konzept von Bianca Vollheide, die das Clounys in Wellingsbüttel betreibt, sind wir auch schon gespannt. Dort gibt es ab Juli selbstgemachte, frische Pasta!

Thomas Staub:

Wenn ihr einen Tag lang die Rollen tauschen könntet, wer würde was tun?

Folke Kaempfe:

Ach, ich würde mich erst einmal in den Schneidersitz setzen und Om denken.

Gyde Schmidt:

Ich würde ein Event in der Alten Rader Schule planen, das mit Persönlichkeitsentwick-



Ein Blick hinter die Kulissen – die Zwillinge haben mich tatkräftig unterstützt.

lung zu tun hat und zu dem wir ganz viele Frauen aus den Walddörfern einladen.

Folke Kaempfe:

Klingt gut! Lass' uns das machen und Thomas bewirbt es dann über den Duvenstedter Kreisel.

Thomas Staub:

Geht klar! Gibt es eine Frage, die euch noch nie gestellt wurde?

Gyde Schmidt:

Wie sieht es im Quantenfeld aus?

Folke Kaempfe:

Oder wie sieht ein Restaurant im Quantenfeld aus? (Beide lachen)

Thomas Staub:

Vielen Dank für das erfrischende Gespräch mit euch.



Selbstverständlich wollte ich den Satz hören: "Gute Preise, gute Besserung".

Info!

ALTE RADER SCHULE

Folke Kaempfe

www.raderschule.de

instagram: @alteraderschule

Gyde Schmidt

www.golddedition.online

Instagram: @gyde_golddedition

Ohne Schule geht es nicht – auch nicht in Afrika

20 Jahre Hamburg-TOGO-Hilfe



Caroline Lewandowski wurde bei ihren Besuchen immer herzlich in Afrika empfangen.



Spenden zu sammeln und bauten mit Mitarbeitern in Togo diverse Projekte auf. Seit zwei Jahrzehnten fördern sie Schulmädchen und junge Frauen in ihrer Berufsausbildung, sorgen für die Fortbildung von Grundschullehrern, statten Bibliotheken und Kindergärten aus und bieten Nähkurse sowie Fußballtraining für Mädchen an.

Aktuell werden 120 Patenkinder in Togo unterstützt. Einige besuchen eine der zwölf kooperierenden Grundschulen, andere besuchen weiterführende Schulen oder sind in Ausbildung etwa als Schneiderin, Friseurin,

Die Gründer der Hamburg-TOGO-Hilfe: Caroline und Dr. Udo Lewandowski

Hebamme, Sekretärin oder Lehrerin. „Eine junge Frau macht derzeit an der Universi-

Etwa die Hälfte der 8,5 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner Togos lebt in extremer Armut. In dem kleinen westafrikanischen Land haben vor allem im ländlichen Bereich nur wenige Kinder Zugang zu Bildung, weil sich viele Familien das Schulgeld nicht leisten können – und wenn, reicht es nur für die Jungen; Mädchen ziehen oft den Kürzeren und müssen zuhause bleiben und arbeiten.

Um das zu ändern, setzt sich die Initiative Hamburg-TOGO-Hilfe seit 20 Jahren für die Ausbildung und Förderung von Mädchen und jungen Frauen ein. Denn nur durch Bildung erhalten auch sie eine Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft.

Die Initiatoren Caroline und Dr. Udo Lewandowski sind und waren dem Land besonders verbunden. „Wir haben uns schon immer um ausländische Studenten gekümmert, darunter einige aus Westafrika, die großes Heimweh hatten, aber aus politischen Gründen nicht nach Hause reisen konnten. Also haben wir uns 1998 mit handgeschriebenen Briefen und Fotos auf den Weg zu ihren Familien in Togo gemacht. Diese Reise hat bei uns einen tiefen Eindruck hinterlassen und seine Menschen sind seitdem in unseren Herzen“, erzählt Caroline Lewandowski.

Vor Ort erfuhren die beiden Saseler von der desolaten Bildungssituation und beschlossen zu handeln. Sie begannen



Ako Blessing studiert in der Hauptstadt Lomé Ingenieurswesen und berichtet der Initiative regelmäßig in Briefen über ihre Fortschritte.

Guten Tag, Madame Caroline,

mein Name ist Ako Blessing und ich bin im ersten Jahr in Elektromechanik. Zuallererst möchte ich Ihnen für alles danken, was Sie für mich tun, denn ohne Sie hätte ich vielleicht nicht diese Chance, mein Studium fortzusetzen. Für diese Grosszügigkeit bin ich Ihnen so dankbar. Möge Gott Ihnen gute Gesundheit und ein langes Leben schenken.

Was das Studium betrifft, so haben wir nur noch eine Prüfung, die wir nächste Woche ablegen werden, um dieses akademische Jahr abzuschliessen. Ich habe getan, was notwendig ist, und ich versichere Ihnen, dass Sie nicht enttäuscht sein werden.

Im Vergleich zum Schulunterricht hatte ich am Anfang ein wenig Schwierigkeiten, aber jetzt verbessere mich von Tag zu Tag, so dass es gut läuft.

Vielen Dank für das, was Sie für mich tun, es macht mich so glücklich.
Ihre Tochter Blessing

tät von Lomé ihren Bachelor in Chemie. Ihr ganzes Dorf ist sehr stolz auf sie. Das spricht sich herum, macht unsere erfolgreiche Arbeit publik und weckt bei weiteren Familien den Wunsch, auch ihre Töchter unterstützen zu lassen und ihnen Chancen fürs Leben zu ermöglichen“, erzählt Caroline Lewandowski.



Eine Grundschülerin freut sich bei der Eröffnung einer Bibliothek in Masséda über neues Lesematerial.

Die Initiative wird von Sponsoren, Lions und Rotary Clubs sowie vielen großzügigen privaten Spendern unterstützt. „Für Schulmaterial und Schuluniform brauchen wir pro Jahr für eine Grundschülerin 120 Euro, an einer weiterführenden Schule sind es 240 Euro. Für Ausbildung oder Studium verpflichten sich die Familien, ein Drittel der Kosten zu übernehmen – soweit möglich“, so Caroline Lewandowski.

Die Hamburg-TOGO-Hilfe hat mittlerweile vier Mitarbeiter in Togo und fünf in Hamburg. Durch die Zugehörigkeit zum Verein DAZ (Deutsch-Afrikanische Zusammenarbeit) können Spendenbe-

scheinigungen ausgestellt werden.

Nach dem Tod ihres Ehemanns stand die Fortführung der wichtigen Bildungsarbeit auf der Kippe. „Schließlich werde auch ich nicht jünger“, sagt die mittlerweile 80-jährige Caroline Lewandowski. Dosseh Dogbo, einer der ehemaligen Studenten, die das Ehepaar vor Jahrzehnten in Hamburg betreut hatte, wird später die Leitung übernehmen. „Für mich ist es sehr beruhigend, dass unsere Idee weitergetragen wird“, freut sie sich und macht bereits neue Pläne. „Wir möchten gern weitere Schulen für Schulspeisung ins Programm aufnehmen, weil viele Kinder erstmals am Abend etwas zu essen bekommen und in der Schule oftmals zu müde sind, um aktiv am Unterricht teilnehmen zu können.“



Diese jungen Frauen sind in Ausbildung zur Hebamme.

Mehr Informationen und Einblicke in die Arbeit der Hamburg-TOGO-Hilfe gibt es am Sonntag, 14. Juli, um 11.30 Uhr im Schulungsgebäude von Hamburg Wasser, Wellingsbütteler Weg 25 a. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Claudia Blume

www.sitemap.de

Wir sprechen **#social** für alle, die es nicht so gern selbst machen ;)

... und liefern außerdem individuelle Lösungen für **Print** und **Webdesign**.

040 3259 3670

SiteMap
Medien-Design ©



Die Initiative unterstützt Mädchen und junge Frauen mit notwendigem Schulmaterial und Schuluniformen.

Info!

Hamburg-TOGO-Hilfe

Caroline Lewandowski, T 601 97 60

www.hamburg-togo-hilfe.de

Spendenkonto: DE49 1505 0500 0232 0082 56

Stichwort: Hamburg-TOGO-Hilfe

Von wegen backende Bäuerin in Gummistiefeln!

Netzwerken im LandFrauenVerein Tangstedt



Heidi Wormuth (l.), Gerlinde Fahn, Hildegard Larsson, Ingrid Hagemann und Christa Wildner vom Vorstand der Tangstedter LandFrauen

Angeblich haben sie nur zwei Outfits: Als Bäuerin tragen sie Kittel, Kopftuch und Gummistiefel bei der Stallarbeit sowie Kleid und Schürze im Haushalt, in der Küche und am Backofen – dieses Image haftet den Landfrauen oft noch an. „Doch dieses Klischee haben wir schon lange nicht mehr“, erklärt Christa Wildner.

Als Vorstandsmitglied des LandFrauenVereins Tangstedt und Umgebung muss sie es wissen. Die Exportkauffrau hatte mit Landwirtschaft nie etwas zu tun und vom Dorf ist die Norderstedterin auch nicht. Gleiches gilt für den Großteil der 178 Vereinsmitglieder, von denen ein Drittel aus Duvenstedt, Wandsbek, Norderstedt, Henstedt-Ulzburg und Quickborn kommt. Nur wenige haben einen landwirtschaftlichen „Background“ wie Ingrid Hagemann, die früher einen Milchviehbetrieb in Wiemerskamp führte.

Vielmehr ist der LandFrauenVerein ein Forum für alle kreativen und selbstbewussten Frauen, bietet Weiterbildungs- und Kulturangebote, Kontakte und generationenübergreifendes Miteinander. „Unser jüngstes Mitglied ist Anfang 20, das älteste 94 Jahre“, berichtet Christa Wildner.

Jeden Monat gibt es ein bis zwei Veranstaltungen. Dazu zählen Vorträge etwa über Gesundheitsthemen und Erste Hilfe am Kind, digitale Nachmittage mit Fragen zu Smartphone und Tablet, Reise-

berichte zum Beispiel von einem Handwerksgehilfen über seine Wanderschaft, Workshops zur Wildbienen-Hilfe und Tanz-Treffs. „Wir sind für viele Themen offen und versuchen sie im Laufe eines Jahres zu realisieren“, sagt die Tangstedterin Hildegard Larsson und ergänzt mit einem Lächeln: „Wir kommen auch viel ‘rum.“

Die reiselustigen LandFrauen organisieren Tagesfahrten etwa nach Bleckede zum Magic Dinner oder auf eine Straußenfarm an der Ostsee. Kommenden September geht es nach Flachau in Österreich und im Dezember zum aufgezeichneten Weihnachtskonzert von Star-Geiger André Rieu ins Spektrum-Kino nach Norderstedt.

Die LandFrauen-Idee geht auf die ostpreußische Gutsfrau Elisabeth Boehm zurück, die am 2. Februar 1898 den ersten landwirtschaftlichen Hausfrauenverein ins Leben rief. Vor allem mit Bildungsangeboten wollte sie die Berufs- und Arbeitsverhältnisse von Frauen im ländlichen Raum verbessern und ihnen eine Aus- und Weiterbildung ermöglichen. 1948 gründet sich der Deutsche LandFrauenverband. Mit 22 Landesverbänden bietet er ein Netzwerk für rund 450000 Frauen, setzt sich für die Vereinbarung von Familie und Beruf ein und bietet zum Beispiel Tagesseminare zu Redekompetenz und den Aufbau einer Website.



LandFrauen können auch schick: Bei einer Modenschau in Nahe waren die Damen als Models auf dem Laufsteg unterwegs.

Gerade für Neu-Zugezogene sind die LandFrauen eine gute Möglichkeit, um schnell Anschluss in einer aktiven Gesellschaft zu bekommen. Mit 40 Euro Jahresbeitrag ist frau bei den Tangstedterinnen dabei.

Um eines kommen die Power-Frauen jedoch nicht herum und erfüllen damit unfreiwillig doch das Klischee. „In Tangstedt werden unsere Beiträge zu den Kuchenbüffets auf regionalen Veranstaltungen regelrecht erwartet“, erzählt Heidi Wormuth mit einem Schmunzeln. Mit bis zu 30 verschiedenen Torten – eine schöner als die andere – und leckeren Kuchen sind die LandFrauen regelmäßig beim Ernte Dank-Fest auf Hof Trau, beim Weihnachtsbasar der Gärtnerei Jenkel und auf dem Weihnachtsmarkt im Pastorpark vertreten. „Vor allem unsere legendären ‚Pfortchen‘, das sind fluffige Hefe-Bällchen, gehen schneller weg, als wir sie backen können“, sagt Gerlinde Fahs lachend.

Claudia Blume

Lecker
Rezept zum
Nachbacken
~



Noch warm aus der Augenpfanne serviert, schmecken die kleinen Hefebällchen am besten.

© rent Hefacker/Wobe Stock

Rezept für Pfortchen, auch Ochsenaugen genannt

Zutaten:

750 g Mehl	5 Eier
100 g Butter	1 Prise Salz
150 g Zucker	geriebene Zitronenschale
100 g Rosinen	1,5 Hefewürfel
100 g Korinthen	500 ml Milch
	etwas Rapsöl

Zubereitung:

Hefe in heißem Wasser verrühren und mit etwas Zucker an einem warmen Ort mindestens 15 Minuten stehen lassen. Milch und Butter in einem Topf erwärmen. Mehl, Zucker, Salz, Eier und Zitronenschale mit der Hefemischung verrühren und das Milch-Butter-Gemisch hinzugeben. Rosinen und Korinthen hinzufügen und den Teig 15 Minuten ruhen lassen.

Die Pfortchenpfanne, auch Augenpfanne genannt, bei geringer Temperatur auf dem Herd erwärmen, die Backmulden mit Rapsöl einpinseln und mit Teig befüllen. Die Pfortchen mit einer Holzgabel mehrmals wenden – sie sollten eine kräftige Farbe haben und kugelförmig sein. Vor dem Servieren auf einem Teller in Zucker rollen.

Seit 2007 gemeinsam für die Gesundheit

- Radiochirurgie - CyberKnife
- Hochpräzise Strahlentherapie (IMRT/VMAT)
- Behandlung von chronischen Gelenkbeschwerden (z.B. Tennis-/Golferarm, Arthrose, Fersensporn - als Kassenleistung)



STRALENCENTRUM HAMBURG MVZ cyberknife center hamburg

Langenhorner Chaussee 369 • 22419 Hamburg
Tel: 040 - 244 245 8-0 • mail@szhh.de

Agnes-Karll-Allee 21 • 25337 Elmshorn
Tel: 04121 103 15-0 • info@stelm.info

www.strahlencentrum-hamburg.de



Info!

LandFrauenVerein Tangstedt und Umgebung

T. 0162 977 47 75

Mail info@landfrauen-tangstedt.de

www.landfrauen-tangstedt.de



Walddorfer Wehren waren dabei

Die Sicherheit auf dem Heiligengeistfeld ist gewährleistet.

Sicherheit durch Feuerwehr beim Public Viewing zur EURO 2024 auf dem Heiligengeistfeld

Während der Fußball-Europameisterschaft 2024 sorgten die Freiwilligen Feuerwehren aus Duvenstedt, Ohlstedt, Bergstedt und Volksdorf beim Public Viewing in der Fan Zone auf dem Heiligengeistfeld für die Sicherheit der zahlreichen Fans. Die Einsatzkräfte waren an verschiedenen Tagen im Einsatz und gewährleisteten mit großem Engagement und hoher Professionalität einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Die Dienste der Feuerwehrleute erstreckten sich teilweise über einen Zeitraum von bis zu zwölf Stunden. Sie waren stets wachsam und einsatzbereit, um bei Notfällen schnell und effizient handeln zu können. Zu ihren Aufgaben gehörten unter anderem die Überwachung der Sicherheitsvorkehrungen, die Abwicklung eventuell auftretender Erste

Hilfe-Maßnahmen und die Koordination mit anderen Sicherheitskräften vor Ort.

Das Public Viewing auf dem Heiligengeistfeld zog während der EURO 2024 tausende Fußballbegeisterte an. Dank der sorgfältigen Planung und des unermüdlichen Einsatzes der Feuerwehrkräfte konnten die Fans die Spiele genießen. Die Feuerwehrleute aus Duvenstedt, Ohlstedt, Bergstedt und Volksdorf leisteten somit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und zum Wohlbefinden der Zuschauer.

Zudem standen die Einsatzkräfte auch bereit, um bei kleineren Zwischenfällen und medizinischen Notfällen schnell Hilfe zu leisten. Ihre Präsenz und die professionelle Vorgehensweise trugen maßgeblich dazu



bei, dass die Veranstaltung ohne größere Zwischenfälle verlief.

Die hervorragende Zusammenarbeit und das hohe Engagement der beteiligten Feuerwehren unterstreichen einmal mehr die wichtige Rolle der Freiwilligen Feuerwehren bei Großveranstaltungen. Ihr Einsatz bei der EURO 2024 zeigt, wie unverzichtbar sie für die Sicherheit und das Wohl der Gemeinschaft sind.

John Goerling,
Wehrführer-Vertreter FF Duvenstedt



Inhaber: Marc Sandtmann

Anschrift

Saalkamp 51

22397 Hamburg

Telefon: 040 60751606

Mobil: 0160 6161908

maurermeister@sandtmann.com

www.sandtmann.com

ARBEITEN, DIE WIR AUSFÜHREN

- Maurerarbeiten
- Reparaturen
- Kernbohrungen
- Durchbrüche
- Kellersanierung
- Betonsanierung

Wohnungsbau - Gewerbebau - Umbau/Sanierung

JÜRJENS
PLANUNGS GMBH
ARCHITEKTUR
STATIK
HAUSTECHNIK

WOHNUNGSBAU
GEWERBEBAU
NEU- U. UMBAUTEN

Finkenwisch 2
22397 Hamburg

Tel: 040 - 607 46 05 -0
Fax: 040 - 607 46 05 -20



www.planungs-gmbh.de

Höchste Auszeichnung erhalten



Die stolzen Jugendlichen mit ihren Urkunden

© John Goerling

Jugendfeuerwehren aus Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Ohlstedt, Bergstedt und Volksdorf meistern beehrte Leistungsspanne

Am 15. Juni nahmen Mitglieder der Jugendfeuerwehren aus Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Ohlstedt, Bergstedt und Volksdorf erfolgreich an der Abnahme der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr teil. Sie ist die höchste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr und erfordert das Bestehen von fünf anspruchsvollen Disziplinen: Löschangriff, Schnelligkeitsübung, Staffellauf, Fragenbeantwortung und Kugelstoßen. Während der Veranstaltung wurde ebenso Auftreten und Verhalten der Gruppe beobachtet und ging in die Gesamtwertung ein.

Die Leistungsspanne fördert nicht nur das praktische und theoretische Wissen der Jugendlichen, sondern auch ihre körperliche Fitness und den Gemeinschaftssinn. Die erfolgreiche Teilnahme stellt einen wichtigen Meilenstein in der Ausbildung der jungen Feuerwehrleute dar und motiviert sie, sich weiterhin engagiert für die Feuerwehr einzusetzen.

Mit der erworbenen Leistungsspanne sind die Jugendlichen bestens auf ihre zukünftigen

Aufgaben in der aktiven Feuerwehr vorbereitet. Die Teilnahme und der Erfolg bei diesem Wettbewerb zeigen einmal mehr das hohe Niveau und die Einsatzbereitschaft der Jugendfeuerwehren im Bereich Walddörfer.

Übrigens: Bei der Jugendfeuerwehr können Mädchen und Jungen ab zehn Jahren mitmachen.

*John Goerling,
Wehrführer-Vertreter FF Duvenstedt*

Trotz des sehr durchwachsenen Wetters mit vielen Regenschauern bot sich den jungen Feuerwehrleuten eine hervorragende Gelegenheit, Teamarbeit, Disziplin und feuerwehrtechnisches Können unter Beweis zu stellen. Die Jugendlichen hatten sich über viele Wochen hinweg intensiv vorbereitet, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Insgesamt traten 16 Mannschaften an, von denen 14 die Prüfungen erfolgreich bestanden. Die gemischte Gruppe aus Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Ohlstedt, Bergstedt und Volksdorf gehörte zu den erfolgreichen Teams. Freude und Stolz waren riesengroß, als die Teilnehmer ihre Urkunden und die beehrte Leistungsspanne entgegennehmen durften.



Erstklassiges Handwerk für
Heizung · Sanitär · Bad · Dachsysteme



Jens Gottschalk GmbH
Niewisch 2 · 22848 Norderstedt
Tel. 040 528 28 68 · www.jensgottschalk.de





© lightfieldstudios/123rf

Jahressteuergesetz 2024

Kurz & Knapp

Positive Nachrichten für Kleinunternehmer*innen

Ich habe mich hier schon einmal über viel zu lange und viel zu späte Gesetzgebungsverfahren beschwert, aber immerhin passiert jetzt mal etwas – das Jahressteuergesetz 2024 ist auf den Weg gebracht worden. Auch wenn es sich noch im Anfangsstadium befindet, sind einige Teile hochinteressant, weil sie definitiv kommen müssen, da diese lediglich EU-Vorgaben umsetzen. Trotzdem ist es natürlich traurig, dass ein Gesetz für das Jahr 2024 vermutlich erst im November endgültig verabschiedet werden wird. Viele Teile werden wohl nicht mehr das Jahr 2024 betreffen. Interessant ist auch, welche Regierung dann über dieses Gesetzespaket abstimmen wird.

Kleinunternehmer

Die bisherige sogenannte Kleinunternehmerregelung besagt, dass Unternehmer, die im Vorjahr die Umsatzgrenze von 22.000 Euro nicht überschritten haben und im laufenden Jahr voraussichtlich nicht mehr als 50.000 Euro Umsatz haben werden, keine Umsatzsteuer ausweisen müssen und dadurch auch nicht abführen müssen. Im Gegenzug haben sie allerdings natürlich auch keinen Vorsteuerabzug.

Aus 22.000 sollen ab 1. Januar 2025 dann 25.000 Euro werden. Das ist noch keine besondere Änderung. Aus 50.000 Euro sollen aber 100.000 Euro werden und nicht mehr als Prognosebetrachtung erfolgen, sondern nach dem Fallbeilprinzip, bei dem Umsätze ab dem ersten Cent, der die 100.000 Euro überschreitet, umsatzsteuerpflichtig sind.

Der Unternehmer muss also genau beobachten, wie hoch sein aktueller Umsatz ist und dann auf die sogenannte Regelbesteuerung umschalten. Und das unterjährig. Das gab es in dieser Form noch nicht! Ich kann also in einem Kalenderjahr sowohl Kleinunternehmer als auch Regelbesteuerer sein.

EU-Umsätze

Ergänzend dazu kommt etwas aus meiner Sicht fantastisch Neues: Es wird für alle Unternehmer eine sogenannte EU-Kleinunternehmerregelung eingeführt.

Bis vor wenigen Jahren musste ein Unternehmer, der im Ausland Umsätze erbracht hat, in jedem Land selbst für die Versteuerung sorgen. Dann kam irgendwann das OSS-Verfahren und danach das sogenannte MOSS. Bei Letzterem ist es so, dass alle EU-Umsätze an das Bundeszentralamt für Steuern gemeldet und die Steuern auch nur an diese eine Stelle abgeführt werden. Das ist gegenüber früheren Jahren natürlich eine enorme Erleichterung gewesen!

Nun kommt aber etwas viel Besseres: Jeder Unternehmer, also auch der, der im Inland ganz normaler Regelbesteuerer ist, kann zukünftig für die Umsätze in der EU die sogenannte EU-Kleinunternehmerregelung wählen. Dabei ist eine Vorjahres-EU-Umsatzgrenze und eine für das laufende Jahr von jeweils 100.000 Euro zu berücksichtigen. Überschreitet der Unternehmer diese Grenzen nicht, sind für ihn die EU-Auslandsumsätze auch nicht mehr umsatzsteuerbar. Die quartalsweisen MOSS-Meldepflichten entfallen dann also gänzlich! Das nenne ich mal wirklich Bürokratieabbau! Leider stammt diese Idee aber nicht von unserer Regierung.

Noch nicht klar ist mir allerdings, inwieweit es hier auch Änderungen beim Vorsteuerabzug geben wird, da anteilig für die Eingangsumsätze nach heutigem Recht kein Vorsteuerabzug mehr bestehen dürfte. Es bleibt aber bei solchen Geschäften nicht beim reinen Wareneinkauf bzw. bei Dienstleistern bei gar keinem direkten Aufwand. Aber lassen wir uns einfach überraschen, vielleicht ist im Verhältnis der Umsätze anteilig der Vorsteuerabzug zu kürzen, was generell zu pauschal wäre, aber es gibt bereits höchststrichlerlich abgesegnete pauschale Verfahrensweisen in anderen Bereichen.

Soll- und Ist-Versteuerung

Jetzt noch eine vielleicht traurige Nachricht: Sie kennen das, es wird ein neues Gesetz erlassen und dem Bürger so verkauft, als wäre es ein großer Wurf. So war es eigentlich auch mit der Ist-Versteuerung. Der Unternehmer darf, wenn er bestimmte Grenzen nicht über-

schreitet, die Umsatzsteuer ausnahmsweise erst dann an das Finanzamt abführen, wenn das Geld von seinem Kunden bei ihm auf dem Konto eingegangen ist. Parallel durfte er bisher trotzdem die Vorsteuer aus Eingangsrechnungen immer schon dann ziehen, wenn die Rechnung seines Auftragnehmers bereits vorlag und dieser auch die Leistung schon erbracht hatte – ohne, dass der Unternehmer die Rechnung bezahlt haben musste. Ein vom Gesetzgeber gewollter Liquiditätsvorteil für kleine Unternehmen.

Zur Umsetzung einer EU-Richtlinie wird dieser Vorteil ab 2026 aber leider wegfallen. Die Vorsteuer aus Eingangsrechnungen kann bei Ist-Versteuerern dann erst gezogen werden, wenn auch die Zahlung erfolgt ist. Praktisch analog zu den eigenen (Ausgangs-)Rechnungen.

Viel Neues, einiges Gutes. Es bleibt also spannend!

Sascha Spiegel

**Schneller & zuverlässiger Service
mit Firmensitz in Hamburg!**



**Probefahrten im
Ladengeschäft in
Wellingsbüttel möglich**



Arne Buchholz
tel. 040 • 851 807 03

Beratung mit
Berücksichtigung der
ZUSCHÜSSE durch
die Hamburger
FÖRDERPROGRAMME!

**Wellingsbüttler Weg 117
22391 Hamburg**
www.hamburg-lifte.de
info@hamburg-lifte.de



Sitztreppenlifte · Hublifte · Plattformlifte · Rampen



*Die FlohMeile lockt wieder
zahlreiche Besucher ins „Dorf“*

Duvenstedter FlohMeile

Es darf wieder gefeilscht werden

Am Sonntag, den 29. September 2024, ist die Schnäppchenjagd auf der FlohMeile vom Kreisel bis zur Haspa wieder freigegeben.

Von 13 bis 18 Uhr heißt es wieder stöbern – finden – verhandeln, denn nicht mehr benötigte Dinge müssen noch lange nicht ausgedient haben und können für Andere durchaus nützlich sein. Die Geschäfte entlang der „Einkaufsmeile“ laden ein, sich über die neuesten Herbst-trends zu informieren und haben an diesem verkaufsoffenen Sonntag ebenfalls von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Sie haben selbst den einen oder anderen Schatz im Keller oder auf dem Dachboden? Dann schnell das Anmeldeformular auf der Homepage von Duvenstedt aktiv herunterladen, ausfüllen und an info@duvenstedt-aktiv senden – gern auch zusammen mit Freunden.

Conny von Kitzing



Seit vielen Jahren ein Muss für Schnäppchenjäger

Info!

Duvenstedt aktiv

Duvenstedter Damm 72, 22397 Hamburg
T. 040 607 51 777 | E-Mail flohmeile@duvenstedt-aktiv.de
www.duvenstedt-aktiv.de

Kreuzworträtsel

Ratespaß von ratehase.de

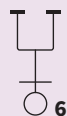
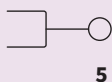
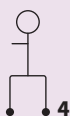
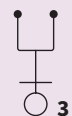
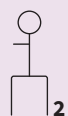
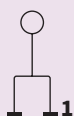
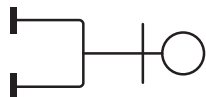
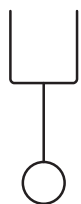
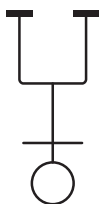
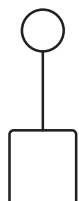
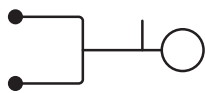
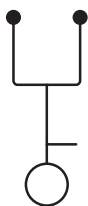
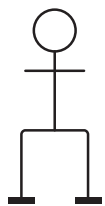
zweitgrößte deutsche Insel		Kfz-Modell von Audi	Film (2010) mit Matt Damon (2 W.)		Abk. für: low frequency	selbstleuchtender Himmelskörper	12	franz. Filmreg., Jean-Luc ... (*1930)		Abk. für: das Tellur (Element)	Initialien Adorfs		Symbol für die reellen Zahlen
Schauspielerin mit Karriereaussichten		3						deut. Künstler, ... Alt (*1940)					
Film (1982) von Steven Spielberg			Initialien der Fitzgerald			seemänn. für Stück eines Seils	17				Abk. für: Getaktete Stromversorgung	I ... anything for you	altägyptisches Längenmass (30 cm)
Buch (1719) von Daniel Defoe (2 W.)		tiefe Singstimme bei Männern	Abkürzung für: im einzelnen		Landes-Code für Schweden	Fantasiewesen der Azteken		brit. Schausp., ... Alt (*1933)		Abk. für: Gewerkschaft der Polizei			
								9					
vermögender Kunstfreund	1						Abk. für außer Dienst			Abk. für: British Airways		Ländercode Paraguay	
Reise mit dem Zug	Abk. für: Institut für Wirtschaftsforschung	13	Schadstoffe aus etwas entfernen		Kopilot im Auto		stotternd, ruckelig, stockend	2	moderig, verdorben, verrottet		engl. für: Hecke		Abk. für: der Teelöffel
						8		7				6	4
Weltsporler des Jahres 2009 (Usain)		nein (ugs.)	15			Abk. für: Association of European Airlines		5		Stadt im Norden Somalias			
			11	Kfz-Z. von Emsland		Fluss in Japan		Kurzform von Leonhard		schweiz. Maler, ... Reiner 1900-1987		Nebenfluss des Mino in Spanien	Kürzel der tunesischen Währung
engl. für: verfügbar	ugs. für: Tier	Das wirst Du ... bleiben lassen											
									O ... Gott!				
engl. für: Schuldner		Kfz-Z. von Borken		deut. Politiker, ... Geißler 1930-2017							Kfz-Z. von Landau in der Pfalz		
						Münzeinheit in Vietnam		Kfz-Z. von Hainichen	Initialien v. Fußballer ... Klopp (*1967)		Abk. für: der Oberarzt	Kfz-Z. von Cottbus	Antwort auf Kontra
Kfz-Z. von Coesfeld		14		lat. Vorsilbe: ehemalig			Abk. Halbjahr	10		Abk. für: Optical Character Recognition			
Abk. für: Hamburger Rechtsnotizen			16	Retoure									

© David Bartus/pexels

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

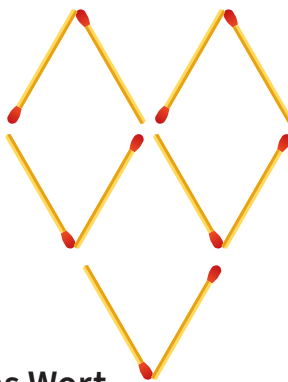
Die Figurenknobelei

Welche der nummerierten Figuren ist die passende?



Knifflige Streichhölzer

Lege nur zwei Streichhölzer um, damit vier gleichgroße Dreiecke entstehen!



Buchstabensalat

Entwirre die Buchstaben und finde das Wort

BEEIRIATZFD

ESEMOSWALRNE

RAUABUZI

KIGTÜSEHEL

RBGSEAEGE

ERLETDFGIEDE

Sudoku

leicht

7	8		1				3	
6		5		4	7	9		
				8		2	5	
9				3	4			
	7		8		9	5	2	3
2	6						4	
	1				8	3		6
4	9			2		1		5
		6	7	1				

mittel

			6					2
9					5			
	5	3			8		9	6
	8	2	7		1		6	
	4		5				7	3
	9		1		3		2	4
				8				
4		7						1

schwer

	4		9		7	1		
8						7	4	
		2		6				
				3	9		5	
	2				6		7	
								2
			8		3			9
								5
3					1	4		

Die Sudoku-Rätsel wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Klaus-D.Ahrens, www.tensora.co.



Rundblick
Bio erleben

Das Gut Wulksfelde

Bio erleben und einkaufen in direkter Nachbarschaft



Der Hofladen vom Gut Wulksfelde

In direkter Nachbarschaft zu Duvenstedt liegt das schöne Gut Wulksfelde. Seit 30 Jahren werden hier mit viel Hingabe und Engagement auf rund 470 Hektar Kartoffeln, Gemüse, Erdbeeren, Heidelbeeren und Getreide ökologisch angebaut. Hühner, Schweine und Rinder leben hier in artgerechter Haltung und liefern täglich Eier, Fleisch und Wurst.



Brot und Brötchen aus der Gutsbäckerei

Auch sonntags hat das Bäckerei-Café von 7.30 bis 13 Uhr geöffnet und bietet von frisch gebackenen Brötchen über Kuchen bis hin zu hofeigenen Produkten alles für ein perfektes Frühstück.

Eis und herzhaftes Kleinigkeiten in der Sonne genießen.

Einen Blick hinter die Kulissen des Gutes und des ökologischen Landbaus bieten das ganze Jahr über zahlreiche Veranstaltungen wie Hofführungen, Entdeckertouren und vieles mehr.

Übrigens: Wer es einmal nicht auf das Gut schafft, kann sich vom gutseigenen Lieferservice beliefern lassen.

Nina Roggmann



Erntefrisches Gemüse aus der Gärtnerei

In der Gärtnerei wachsen und gedeihen auf über sieben Hektar je nach Saison Salate, Tomaten und Gurken, Zucchini, Möhren, Radieschen, Spinat und Mangold, Kräuter und vieles mehr. In der gläsernen Backstube der Gutsbäckerei wird fast täglich eine Vielzahl von Broten und Brötchen aus frisch gemahlenem Korn nach traditioneller Handwerkskunst gebacken.

Dieses Füllhorn an erntefrischen und hofeigenen Bioprodukten bietet der 600 Quadratmeter große Hofladen mit angeschlossenen Bäckerei-Café direkt auf dem Gut seinen Kundinnen und Kunden – regionaler kann man nicht einkaufen. Ergänzt wird das Angebot durch hausgemachte Feinkostspezialitäten und ein umfangreiches Bio-Sortiment, das keine Wünsche offen lässt.

Während die Eltern in Ruhe einkaufen, können sich die Kinder im kleinen Tiergarten mit großem Spielplatz austoben. Anschließend bietet sich ein Besuch im Bio-Restaurant „Gutsküche“ mit feiner Landhausküche oder im „GutsDeli“ mit leckeren Bio-Snacks an. Bei schönem Wetter kann man samstags und sonntags ab 12 Uhr im GutsGarten kühle Getränke, Kaffeespezialitäten, Kuchen,

Gut Wulksfelde

BIO DIREKT VOM BAUERNHOF

JETZT AUCH SONNTAGS GEÖFFNET

Liebe Nachbarn! Unser Bäckerei-Café öffnet jetzt auch sonntags mit frischen Brötchen, Kuchen und hofeigenen Produkten.

**Montag - Samstag von 8 - 19 Uhr
Sonntag von 7:30 - 13 Uhr**

Gut Wulksfelde GmbH
Wulksfelder Damm 15 - 17 · 22889 Tangstedt
www.gut-wulksfelde.de

ANZEIGE

Info!

Gut Wulksfelde

www.gut-wulksfelde.de und www.gutskueche.de

Entdecken Sie die Welt auf Ihrem Teller

Weltoffene Küche im Restaurant Lenz

In Duvenstedt ist das kulinarische Erlebnis längst nicht mehr auf lokale Grenzen beschränkt. Im Restaurant Lenz laden wir Sie ein, auf eine geschmackliche Reise zu gehen, die die Vielfalt und Schönheit der globalen Weine und Küche zelebriert. Unsere weltoffene Küche bietet Ihnen die Möglichkeit, Aromen und Gerichte aus allen Ecken der Welt zu entdecken – ohne dabei den Tisch verlassen zu müssen.

Eine Reise durch die Küchen der Welt

Anzeige

Unsere Speisekarte ist eine Hommage an die Vielfalt der internationalen Küche: von feuriger Schärfe und fruchtigen Limonen einer Ceviche aus Peru über raffinierte Aromen der französischen Haute Cuisine bis hin zu frischen Geschmackserlebnissen der italienischen Küche – wir bringen die Welt auf Ihren Teller, natürlich ohne die Heimatküche zu vernachlässigen. Jedes Gericht wird mit authentischen Zutaten und traditionellen Techniken zubereitet, um Ihnen ein echtes und unverfälschtes Geschmackserlebnis zu bieten.

Nachhaltigkeit und Qualität

Neben der kulinarischen Vielfalt legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit und Qualität. Unsere Zutaten beziehen wir bevorzugt von lokalen Produzenten, um Frische und Geschmack unserer Gerichte zu gewährleisten. Gleichzeitig achten wir darauf, saisonale und biologische Produkte zu verwenden, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und die Umwelt zu schonen.

Ein Ambiente zum Wohlfühlen

Unser Restaurant ist der ideale Ort für Genießer, die nicht nur gutes Essen, sondern auch ein angenehmes Ambiente schätzen. Mit einer Mischung aus modernem Design und gemütlichem Flair schaffen wir eine Atmosphäre, in der Sie sich sofort wohlfühlen werden. Ob für ein romantisches Dinner zu zweit, ein Geschäftsessen oder ein entspanntes Treffen mit Freunden – bei uns finden Sie den perfekten Rahmen für jeden Anlass.

Wir möchten Sie einladen, neue Geschmackserlebnisse zu entdecken, die Freude am Essen zu teilen und die Vielfalt zu genießen. Besuchen Sie uns und lassen sich von unserer weltoffenen Küche verzaubern – wir freuen uns, Sie auf eine kulinarische Reise mitzunehmen.

Ihr Team vom Lenz Restaurant

Info!

Restaurant Lenz

Poppenbütteler Chaussee 3, 22397 Hamburg
T. 040 605 588 87 | Mail info@restaurant-lenz.de
www.restaurant-lenz.de



LENZ
RESTAURANT

Schlemmer-Sommer

~ Menü 13. Juni - 15. Juli ~

Küchenguß

Brot von Jochen Gaus mit Olivenöl und Meersalz

Matjestatar mit Salatgurke, Feldsalat und geröstetem Vollkornbrot

Vichysoise mit gehobeltem Trüffel und Kräuteröl

Maishähnchenbrust oder Zanderfilet mit Pfifferlingsrisotto und Zuckerschoten

Panna Cotta mit gegrillter Wassermelone und Salted Caramel-Eis

~ Menü 18. Juli - 26. August ~

Küchenguß

Brot von Jochen Gaus mit Olivenöl und Meersalz

Lachstatar mit Avocado, Chili und Ponzu-Nussbutter

Gazpacho mit Burrata, Basilikum und fermentiertem Pfeffer

Kalbsrücken oder Zanderfilet mit Pfifferlingen, Café de Paris-Butter und Kartoffel-Trüffelpüree

Limonentarte mit Beeren und Schokolade



LENZ
RESTAURANT

Tel.: 040 605 588 87 · info@restaurant-lenz.de
www.restaurant-lenz.de
Poppenbütteler Chaussee 3 · 22397 Hamburg



Pastina

Der Don Kocht

Italienisches Penicillin: die Pastina-Suppe

Zutaten Pastina für ca. 4 Portionen:

- 1 Glas Hühnerbrühe 400 ml/
oder ein Huhn auskochen, dann hätte
die Suppe auch eine Fleischeinlage
- 1 Liter Wasser
- 100 Gramm Butter
- 3 Stangen Sellerie, in möglichst kleine
Würfel geschnitten
- 2 Karotten, geschält und in möglichst
kleine Würfel geschnitten
- 1 Knoblauchzehe, fein gehackt
- 1 ganze Zwiebel, fein gehackt
- 1 geschlagenes Ei
Prise Pfeffer
- 200 Gramm Pastina, kleine Sternchen*
- 50 Gramm geriebener Parmesankäse
(davon 30 Gramm für die Suppe)

Heute verrate ich euch das beliebteste Rezept von der letzten Pasta Party.

Die Wundersuppe Pastina

In Italien ist Pastina das Gericht, das man für jemanden mit Erkältung oder Grippe zubereitet – wie Hühnersuppe hier, aber insgesamt viel schmackhafter. So lecker, dass es definitiv als Wohlfühlessen bezeichnet wird. Pastina wird auch „italienisches Penicillin“ genannt und viele Italiener sind damit aufgewachsen. Ich habe auf meinen Reisen in Italien nicht selten diesen Satz gehört: „Wenn Mama oder Nonna das für uns machen würden, ich schwöre, wir würden uns innerhalb eines Tages besser fühlen.“

Nachfolgend findet ihr ein köstliches (und nicht schwieriges) Rezept, basierend auf vielen Rezepten, die mir italienische Familien zur Verfügung gestellt haben. Jede Familie hat allerdings ein leicht anderes Rezept.

Hier nun das Original-Rezept vom Kochkurs aus der Don Basili-Kochschule – auch für den Fall, dass Sie sich nicht wohlfühlen oder gerade niemanden haben zum Umarmen. Das Gericht wird diese Aufgabe übernehmen.

der Don

1. Wasser und Hühnerbrühe in einem Topf vermischen. Das gesamte Gemüse mit ein wenig Olivenöl anbraten, mit dem Brühegemisch ablöschen und bei mittlerer Hitze zum Kochen bringen.

2. Sobald es kocht, die Hitze auf mittlere Stufe reduzieren, teilweise abdecken und 30 Minuten kochen lassen.

3. Die Nudeln in die Brühe geben, mindestens 9 Minuten kochen

4. Gelegentlich umrühren. Sobald die Nudeln fertig sind, Herd ausschalten und das Ei dazugeben. Rühren Sie möglichst schnell um, um das Ei aufzubrechen, bis Sie in Ihrer Suppe kleine Eierfäden sehen.

5. Butter und ein paar großzügige Handvoll geriebenen Käse hinzufügen und vorsichtig unterheben.

6. Mit etwas Käse bestreut und mit frisch gemahlenem schwarzen Pfeffer servieren.

**Erklärung Pastina: winzige Nudelsterne. Diese Nudelsorte findet man oft im türkischen oder polnischen Supermarkt. Aber eigentlich geht jede kleine Nudelsorte wie zum Beispiel (Buchstaben-)Fadennudeln und sogar Makkaroni.*



Info!

Don Basili PASTA PARTY /Kochkurs

Termin: 24.8.2024, 16 Uhr

(Pasta herstellen, echte ital. Sugas lernen
– mit viel Spaß und noch mehr Wein!)

Tickets in der Weinsélection

Lemsahl, Lemsahler Landstr. 195 oder
QR Code scannen!

Don Basili Kochschule, Catering & Events
aller Art: 0151 50618020



Ausflugspoesie im Rader Wäldchen



saisonale Speisekarte.

Längst hat „Der Feinschmecker“ die Alte

Rader Schule auf seiner Liste der 500 besten Restaurants für jeden Tag. Welche Auszeichnung –große Klasse!



Entspannter Genuss im Biergarten

Anzeige

Die köstlichen Bowls kommen bei den Gästen sehr gut an.

Sanft tanzen die Blätter im Wind, die Vögel zwitschern eine Sinfonie, wärmende Sonnenstrahlen umarmen den Gast. Was macht der Norddeutsche mit seiner guten Laune? Es zieht ihn in die Natur!

Der Ort, in dem die Alte Rader Schule zu Hause ist, wirkt magisch auf seine Besucher. Einst als Schulbetrieb genutzt, zählt der Gasthof im Rader Wäldchen heute zu den attraktivsten Ausflugszielen Hamburgs.

Mitten im Grünen und dennoch nah an der Hamburger Stadtgrenze gelegen, kommen

hier Erholungssuchende und Naturfreunde, ambitionierte Sportler wie Radfahrer und Reiter, Junggesellen und Familien mit Kindern zusammen. All jene genießen die kleine Auszeit vom Alltag und finden Kulinarik, Ruhe und Entspannung. Auch ein Spielplatz ist vorhanden. Dem Gast wird frische Heimatküche geboten. Das Wiener Schnitzel vom Kalb zählt unangefochten zu den Klassikern und teilt sich seinen Rang mit hausgemachtem Cordon bleu vom Bio-Schwein und köstlichen Bowls. Pfifferlinge in verschiedenen Varianten zieren aktuell die

An sonnigen Sonntagen verführt der Außentresen mit leckeren Kuchen vom Blech und einer ordentlichen Portion Schlackermaschü. Feierlichkeiten wie Familienfeste, Hochzeiten, Betriebsfeiern und Geburtstage finden in den liebevoll gestalteten Räumlichkeiten sowie auf den wunderschönen Terrassen mit idyllischer Baumkulisse statt.

An ausgewählten Tagen bietet die ehemalige Dorfschule zudem vielseitige Kultur: Magic Dinner, Live-Musik, Public Viewing, Lesungen der besonderen Art sowie das beliebte Schultüten-BBQ zur Einschulung der Erstklässler in Hamburg und Schleswig-Holstein. Nordisch und bodenständig geht es hier zu. Und das passt zu den Fischköppen, die die Natur so lieben.

die Redaktion



Besonders beliebt für Hochzeiten und Familienfeste

© Folke Kaempfe

ALTE RADER SCHULE

Info!

Rader Weg 209 • 22889 Tangstedt
Öffnungszeiten: Di. bis So. ab 12 Uhr
www.raderschule.de

Hecken bitte erst Ende Juli stutzen

Früher Heckenschnitt gefährdet Vogelnachwuchs

Der NABU Hamburg bittet alle Gartenbesitzer*innen, sich noch mindestens bis Ende Juli mit dem Rückschnitt von Hecken und Sträuchern zu gedulden. Derzeit brüten viele Singvögel im Schutz des dichten Blattwerks.

Im jedem Garten grünt es in diesen Tagen. Für viele Gartenbesitzer*innen ist dies eine gute Gelegenheit, um Hecken zu stutzen. Zum Schutz der Vogelwelt bittet der NABU aber darum, mit dem Rückschnitt des Jahreszuwachses von Hecken und Sträuchern noch bis Ende Juli zu warten. Brütende Vögel könnten durch Schnittmaßnahmen so sehr gestört werden, dass sie ihre Brut aufgeben. Auch haben Beutegreifer ein leichteres Spiel, wenn die schützenden Zweige weggeschnitten werden und die Nester so leichter zu entdecken sind. Darüber hinaus gibt es im Juni bei vielen Singvögeln eine zweite Brut, die ebenfalls durch das Heckenschneiden gefährdet wird.

„Auch aus gärtnerischer Sicht lohnt es sich zu warten. Die Pflanzen erleben in der Regel noch einen zweiten Wachstumsschub. Wer zu früh die Heckenschere auspackt, muss sie in der Regel noch ein zusätzliches Mal einsetzen. Vor dem Schnitt muss immer eine intensive Suche nach belegten Nestern in den Sträuchern erfolgen“, erklärt Dr. Katharina Schmidt, Referentin für Stadtnatur beim NABU Hamburg. Es ist gesetzlich verpflichtend, beim Heckenschnitt darauf zu achten, Vögel nicht zu stören.

„Privatgärten und öffentliche Grünflächen sind extrem wichtige Lebensräume im urbanen Raum, insbesondere, wenn sie naturnah mit heimischen Hecken und Sträuchern gestaltet sind. Diese Flächen tragen sowohl zur Artenvielfalt als auch zu einem angenehmen Stadtklima bei. Allein mit Blick auf den Klimaschutz sollte in einer großen Metropole

deswegen besonders der Schutz auch kleinerer Grünflächen mehr Gewicht erhalten“, ergänzt Malte Siegert, Vorsitzender des NABU Hamburg.

Jungvögel am Boden sind nicht in Not – bitte nicht einsammeln!

Und noch einen Naturtipp hat der NABU: Zahlreiche Jungvögel kommen jetzt in die sogenannten Ästlingsphase. Das bedeutet, sie bewegen sich teilweise noch unbeholfen und nicht ganz flugfähig auf dem Boden oder im Gebüsch. Für viele Menschen wirken diese Tiere hilflos. Der NABU appelliert, die kleinen Vögel nicht aufzunehmen, sondern sie an Ort und Stelle zu belassen. Oft sieht man die Eltern nicht, weil sie sich an der Anwesenheit der Menschen stören oder auch noch andere Jungtiere zu versorgen haben. Eine Strategie der Eltern kann es auch sein, die Jungen im Nest nicht mehr zu füttern, damit diese das Nest endlich verlassen. Damit sie nicht verlorengehen, lassen die Jungvögel fast unablässig so genannte „Standortlaute“ hören. Deshalb die Bitte, die Jungvögel in Ruhe zu lassen und keinesfalls mitzunehmen.

NABU Hamburg



Jungvögel am Boden bitte nicht einsammeln.



Junge Amseln warten auf ihr Futter.



Die Kita am Duvenstedter Berg von der Kinnertied gGmbH feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Unter der Trägerschaft des Kinderkreisel e.V. entstand 2004 die Kita am Duvenstedter Berg und zwei Jahre später die Krippeneinrichtung, das „Zwergenhaus“ am Schleusenredder. Bis zur Fertigstellung des neuen Gebäudes waren die Kinder mit ihren Erzieherinnen zunächst in einem Container untergebracht, den der Kinderkreisel e.V. auf dem Gelände des Max-Kramp-Hauses der Vereinigung Duvenstedt e.V. aufstellen durfte. Im Februar 2004 konnten die schönen neuen Räume am Duvenstedter Berg bezogen werden.

Im Jahr 2012 wurde das Betreuungsangebot um zwei Krippen- und eine Waldgruppe nochmals erweitert. Inzwischen heißt der

Träger für die zwei oben genannten Häuser Kinnertied gGmbH. Seitdem haben schon einige Kindergenerationen eine fröhliche Zeit in dieser Kita verbracht. Manche von ihnen kommen mittlerweile als Praktikant*innen oder als Auszubildende zurück.

Karin Reimer und Ute Lorenz, die von Beginn an die Geschicke der Kitas leiten, blicken auf eine bunte und lebendige Zeit zurück. „Bären“, „Löwen“, „Tiger“, „Mäuse“ und die Kinder der Waldgruppe können bei Kinnertied viele spannende Dinge erleben. Es wird gespielt, gebaut, gebastelt, gemalt, experimentiert, geklettert, getobt und geturnt. Auch ein Schwimmbadbesuch steht auf dem Programm.

Zweimal in der Woche kommt eine Englisch-

lehrerin, die die Kinder mit viel Spaß und Lebensfreude an die englische Sprache heranführt. In der Musikstunde wird gesungen, getanzt und ordentlich „auf die Pauke gehauen“.

Zahlreiche Ausflüge in den schönen Wald, in die nahe Umgebung und in die „große Stadt“ machen viel Spaß.

Eine Kita-Reise für Kinder ab vier Jahren und ein „abenteuerliches“ Vater-Kind-Wochenende im Wildpark Eekholt stehen jedes Jahr auch auf dem Programm. Das abwechslungsreiche Vorschulangebot für Kinder ab fünf Jahren erfreut sich großer Beliebtheit. Begleitet werden die Kinder durch ein fröhliches, engagiertes pädagogisches Team. Auch hier wurde schon so manches Jubiläum begangen. Karin Reimer und Ute Lorenz freuen sich, dass sie für die Leitungsaufgaben seit einigen Jahren kompetente und tatkräftige Unterstützung durch Frau Susen Heinemann erhalten.

Die erforderlichen Verwaltungstätigkeiten haben sich im Laufe der Jahre stetig erweitert. Frau Bettina Mogck nimmt diese Aufgaben seit vielen Jahren engagiert „in Angriff“. Sie ist für das Team und auch die Eltern eine zuverlässige und beliebte Ansprechpartnerin. Ihr Motto lautet: „Geht nicht, gibt’s nicht“.

Und das alles soll gefeiert werden! Am Samstag, 7. September, öffnet die Kita von 11 bis 16 Uhr ihre Türen und freut sich auf viele Besucher. Es gibt ein Kinderfest mit einem kleinen, festlichen Rahmenprogramm, musikalische Darbietungen der Kinder und Erwachsenen, „Clownereien“ und „Zaubereien“ sowie viele Spielangebote. Das Jubiläumsprogramm und die Kontaktdaten zur Anmeldung für den beliebten Nachbarschaftsflohmarkt werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Das Kita-Team freut sich schon jetzt auf einen abwechslungsreichen Tag mit vielen Besuchern und Ehemaligen!

Karin Reimer und Ute Lorenz



Info!

Kinnertied gGmbH

Duvenstedter Berg 58, 22397 Hamburg
Mail info@kinnertied-duvenstedt.de
T. 040-607518740
www.kinnertied-duvenstedt.de

Tierporträt Tagpfauenauge

© Franka Wentzke

Der Tagpfauenauge ist ein tagaktiver Schmetterling. Er ist besonders durch seine kräftig rote Farbe und die leuchtend blauen, schwarzen und gelben Flecken auf jedem Flügel, den sogenannten Augenflecken, zu erkennen. Mit ihnen sollen Fressfeinde abgeschreckt werden. Der Körper ist braun, der Flügelrand braun und gezackt und die Flügelunterseiten braun marmoriert. Das Tagpfauenauge hat eine Flügelspannweite von fünf bis sechs Zentimeter.

Seine Raupe ist schwarz und hat viele weiße Punkte. Ihre Liebesspeise sind Brennnesseln. Der Schmetterling dagegen ernährt sich von Nektar unterschiedlicher Pflanzen und kommt an Wald- und Wegesrändern, in

Parks und Gärten mit vielen Brennnesseln und nektarreichen Blumen vor.

Die Tagpfauenaugen gehen tagsüber auf Nahrungs- und Partnersuche. Das Weibchen setzt nach der Paarung die Eier in kleinen Häufchen an Blattunterseiten vor allem von Brennnesseln ab. Aus den Eiern schlüpfen Raupen, die sich später in einem selbst gebauten Kokon verpuppen und schließlich zu erwachsenen Schmetterlingen werden. Diese Entwicklung nennt man Metamorphose.

Das Tagpfauenauge ist in Deutschland weit verbreitet. Meistens gibt es pro Jahr zwei Generationen. Die erste Generation schlüpft ab Juni aus dem Kokon, die zweite ab August bis Oktober. Als Falter überwintern sie in

geschützten Schlupfwinkeln, in Kellern, in Gartenhäuschen, auf Dachböden oder in Baumhöhlen.

Wenn du etwas Gutes für das Tagpfauenauge und andere Schmetterlinge tun möchtest, pflanze nektarreiche Blumen und lasse auch wilde Ecken mit Brennnesseln in deinem Garten zu.

Hast du Lust, Schmetterlinge und andere Insekten in deiner Umgebung zu zählen? Dann mach' mit beim NABU-Insektensommer. Mehr Informationen findest du unten im Infokasten.

Dr. Stefanie Zimmer, Referentin für Umweltbildung beim NABU Hamburg

Tierarztpraxis in Bergstedt

Tierärztliche Praxis für Kleintiere –
Chirurgie und Innere Medizin

Dr. Christina Ullmann
Master of Small Animal Science

Bergstedter Chaussee 92
22395 Hamburg

Online Terminbuchung über PetLEO

Mo. bis Do. 9-12 Uhr + 16-19 Uhr
Fr. 9-12 Uhr

Aktuelle Infos
bei Instagram



Tel. 040 - 644 30 690 • www.tierarztpraxis-bergstedt.de



Info!

NABU Hamburg

Informationen zum Tagpfauenauge:

www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/schmetterlinge/tagfalter/24075.html

Insektensommer 2024:

www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/insektensommer/index.html

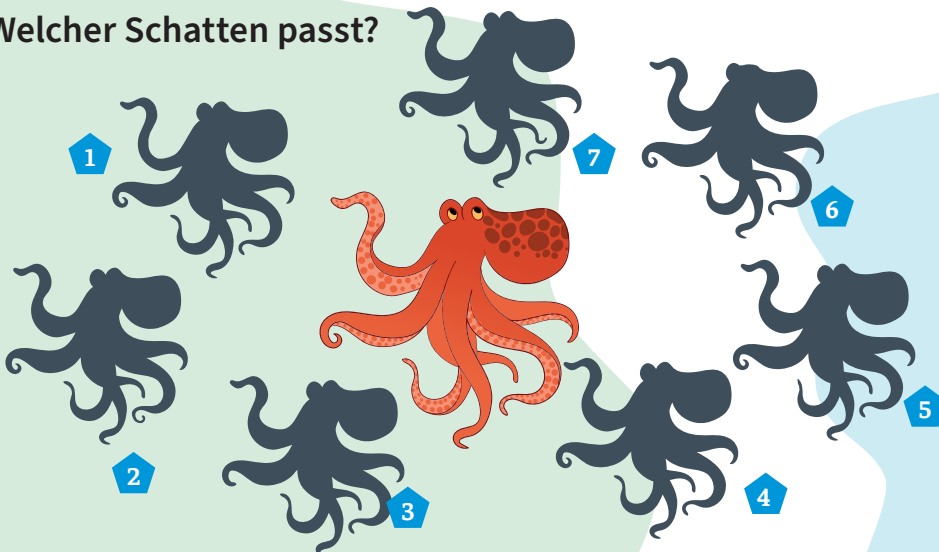
GROßER WASSERSPAß

Finde zehn Fehler

Im unteren Bild sind zehn Fehler versteckt. Kannst du sie finden? Kringel' sie ein!

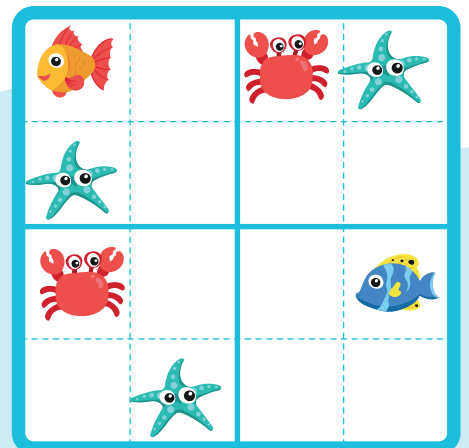
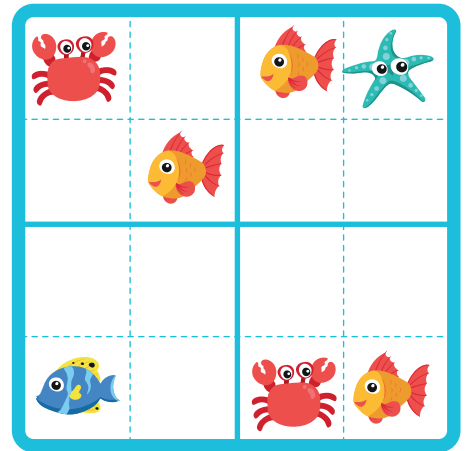
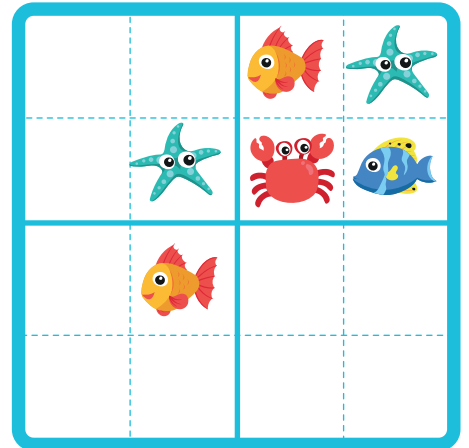


Welcher Schatten passt?



Sudoku

Fische, Krebs und Seestern müssen so platziert werden, dass in jedem Vierer-Block nur jeweils ein unterschiedlicher Meeresbewohner eingetragen wird. Aber auch in vertikaler und horizontaler Reihe dürfen sie jeweils nur einmal verwendet werden!





Sommer- Ferien-Tipps

Keine Zeit für Langeweile – es gibt einiges zu entdecken
in Duvenstedt und Umgebung. Werdet aktiv und habt Spaß
bei vielen Freizeitaktivitäten!



Die Schuhkiste
Kinderschuhe & mehr...

...weil Kinderfüße kostbar sind!

immer gute Beratung * Auswahl auf 200m²

Tel.: 04193 / 980 65 00 · www.dieschuhkiste.de
Hamburger Straße 22 · 24558 Henstedt-Ulzburg



Sommer-Ferien-Tipps **2025**

Auch für die Sommerausgabe 2025 planen wir wieder die
Sommer-Ferien-Tipps. Melden Sie sich doch rechtzeitig bei uns,
um Ihre Werbemaßnahmen zu besprechen.

Duvenstedter
KREISEL 040 3259 3670

Zeitschrift für die Region Oberelster

redaktion@duvenstedter-kreisel.de

Natur- & Erlebnisbäder

Freizeitbad Bargteheide

Sommer, Sonne, Wasserspaß: Bei wohligen 22 Grad darf im frisch renovierten Freizeitbad Bargteheide geschwommen und geplantscht werden. Ob aktiver Wassersport, Spaß auf der 60m langen Rutsche, mit den Kleinsten im Kinderbecken oder einfach im Strandkorb auf der großen Liegewiese sonnen und entspannen. Bei uns verbringen Sie einen besonderen Tag in familiärer Atmosphäre.

📍 Am Volkspark 1, Bargteheide ☎ 04532 4047-377 🌐 Freizeitbad/Stadt Bargteheide
🕒 Mo 14-20, Di-Fr 6-20, Sa 9-19, So 10-19 Uhr 💰 Kinder 2,-/Erwachsene 4,50 (erm. 2,50)



ARRIBA-Erlebnisbad

Im ARRIBA steckt alles voller Bewegung, voller Spaß und voller Möglichkeiten für euch alle. Lasst euch vom Wassersprudler wachrütteln! Schmeißt euch im Wellenbad den Wogen entgegen! Erholt euch kurz in einer von fünf Saunen oder im Dampfbad – und schon geht's wieder ab auf einer der sechs Rutschen mit insgesamt 370 Metern Spaß und jeder Menge Freudenschreien! Ihr merkt schon: Hier geht immer noch was, yeah! Denn das ist euer Tag. Das ist euer ARRIBA!

📍 Am Hallenbad 14, Norderstedt ☎ 040 5219840 🌐 arriba-erlebnisbad.de



Costa Kiesa

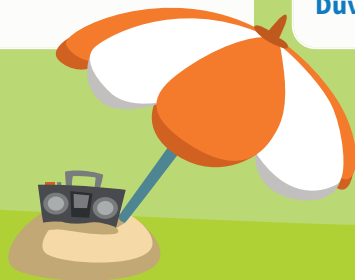
Der Wilstedter Badensee an der Harksheider Straße in Tangstedt ist offiziell zum Baden freigegeben. Gut zu erreichen auch mit der Buslinie 378 an der Haltestelle „Costa Kiesa“, bietet der See ein optimales Ausflugsziel für die ganze Familie.

€ frei 📍 Harksheider Straße, 22889 Tangstedt

Freibad Duvenstedt

Das Freibad Duvenstedt bietet Badevergnügen für Jung und Alt im Norden Hamburgs. Erholt euch in familienfreundlicher Atmosphäre im großen Schwimmbecken und einem abgegrenzten Nichtschwimmerbereich mit Strand. Genießt Eis und Pommes am Kiosk und viel Platz zum Entspannen.

€ Erwachsene 2,50 / Kinder 1,- 📍 Puckaffer Weg 3, Duvenstedt ☎ 040 6070288 🌐 freibad-duvenstedt.de




Tier- & Natur-Erlebnisse

Hagenbeck – Hamburgs tierisches Original







Tauchende Walrosse, hangelnde Orang-Utans oder brüllende Löwen und Tiger – bei Hagenbeck werden eure Ferien zu einer tierischen Abenteuerreise. Ihr erlebt mehr als 1.400 Tiere aus mehr als 140 Arten. Ganz besonders spannend sind die täglichen Schau-fütterungen, bei denen unsere Tierpfleger viele Informationen zu ihren Schützlingen preisgeben.

 Lokstedter Grenzstraße 2, Hamburg  hagenbeck.de



Gut Karlshöhe

Erlebt Abenteuer in der Natur – und unsere kleine Schafherde sowie die Ziegen Lotta und Lilly. Im Sommerferienprogramm von Gut Karlshöhe könnt ihr auf dem Entdeckerrundweg durch neun Hektar Wald und Wiesen streifen, die Tier- und Pflanzenwelt erkunden, bauen, basteln und Teiche erforschen. Oder ihr probiert euch als Schäfer, beim Töpfern oder im Theaterkurs.

 Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg  040 63702490
 Der Zugang zum Gelände ist frei.  gut-karlshoehe.de



© Hamburger Klimaschutzstiftung



Schwangerschaft | Neugeborene | Cakesmash | Kinder | Familien

Fotostudio

für Familienfotografie in Duvenstedt



www.lotta-und-anton.de

Duvenstedter Damm 43 | Tel: 01590 - 68 16 046 | Mail: info@lotta-und-anton.de



FORSTBETRIEB MARCUS BÖNNING

BAUMFÄLLUNGEN & BAUMPFLÉGE

Seilklettertechnik, Hubarbeitsbühne,
Heckenrodung, Stubbenfräsen, Baufeldräumung,
Umwelt-Bauleitung

Waldstraße 5 · 22889 Tangstedt
www.forstbetrieb-boenning.de

Telefon: 01 51 17 50 36 40
info@forstbetrieb-boenning.de

Parks & Familienspaß

jumicar Hamburg

Kinder ab sechs Jahren können bei jumicar die Verkehrsregeln spielerisch „erfahren“. Im Oldtimer oder Jeep wird das richtige Verhalten im Straßenverkehr erlernt. Gefahren wird in umweltfreundlichen Miniautos auf einem ca. 6000m² großen Gelände.

Geburtstagsfeiern sind das ganze Jahr über möglich!

€ ab EUR 4,- Einzelfahrt 📍 Heestweg 1, 22143 Hamburg-Rahlstedt
☎ 040 6777441 🌐 jumicar-hamburg.de



© jumicar

Schloss Ahrensburg

Schloss Ahrensburg wurde um 1585 erbaut. Es beherbergt als Museum kostbare Räume mit erlesenen Möbeln und Gemälden vom Barock bis zum Biedermeier.



€ Familienkarte: 13€ bzw. 22€
📍 Lübecker Str. 1, Ahrensburg
🌐 schloss-ahrensburg.de
☎ 04102 42510



schnurstracks Kletterpark

Ein Kletterpark für alle Generationen mit sieben Parcours und 55 Stationen: Gewöhnungsparcours auf 1,5m Höhe, Schlittenfahren in 3m Höhe, Fahrrad fahren auf dem Drahtseil in 10m Höhe, Freifall aus 13m Höhe und eine 84 m lange Seilbahn. Sportliche Kletterer kommen in den höchsten Parcours auf ihre Kosten. Nähe S-Bahnstation Aumühle (S2).



€ Erw. 29€ / Ki. 24€ ☎ 04104 9071511 📍 Holzhof 2, 21521 Aumühle 🌐 schnurstracks-kletterparks.de

© schnurstracks Aktiv

Zahnarztpraxis Rühl & Willimsky



dr. Bettina Willimsky (geb. Rühl)
dr. dr. Robert Willimsky
Zahnärzte

Duvenstedter Damm 49-51
22397 Hamburg

zahnarztpraxis-dr.ruehl@outlook.com

Mo. bis Fr. 8-13 Uhr
Mo. Di. Do. 14-18 Uhr

Tel. 0406071258 • www.zahnarztpraxis-dr-ruehl.de

Zauberhaft

3 Schlemmerwünsche gehen in Erfüllung:

knackige Kirschen

himmlische Himbeeren

bärrige Erdbeeren

im Spargelzelt am Kringelweg

in Duvenstedt, Sasel, Bergstedt und Hummelsbüttel
vor Budni (Mo. bis Sa. 9.00-18.00 Uhr)



Kringelweg Ecke Quebborn
22889 Tangstedt-Kringel
Tel. 04109-252930
www.spargelhof-bolhuis.de

SPARGELHOF
Bolhuis



© Wolf-U. Cropp

Rhododendren im Stadtpark heute

Kampfplatz Stadtpark

Eine Erinnerung an die 1950er-Jahre

Im Juni waren Ritterspiele angesagt: König Artus inmitten seiner Tafelrunde. Zumindest Prinz Eisenherz wollte jeder sein. Vorher wurde Cowboy und Indianer gespielt. Meist kämpfte dann General Custer gegen Sitting Bull. Im April war „Kippel Kappel“ dran, dabei wurden regelmäßig mehrere Fensterscheiben in der Neuen Wöhr und dem Albers-Schönberg-Weg zerschlagen. Eigentlich gingen gar nicht so viele Scheiben drauf, weil die meisten Straßen Barmbeks von Ruinen gesäumt wurden. Ja, und im Sommer wurde täglich gebolzt, Fußball gespielt, natürlich mitten auf den Straßen. Was vielleicht Laune machte!

Ruinen waren der spannendste Spielplatz. Ein Spielplatz, den uns Eltern und Lehrer der Schule Fraenkelstraße fast täglich aufs Neue verboten. Nur hielten wir uns nicht an die Mahnungen. Doch zur Not hatten wir immerhin noch den Stadtpark, um uns auszutoben.

Wir, das war eine Gang von 15 „Blutsbrüdern“, was den eingeschworenen Haufen nicht hinderte, sich bisweilen auch mal untereinander ordentlich zu zoffen. Die Gang stammte aus meiner Straße, dem Al-

bers-Schönberg-Weg, der Neuen Wöhr und „harten Jungs“ aus den Nissenhütten und Baracken um den Theodor-Rumpel-Weg. Wir Jungs aus dem erhaltenen viergeschossigen Block bewunderten



Der Buttje in den Trümmern Barmbeks

© Wolf-U. Cropp (Archiv)

SAUBER AUS DEM KREISEL AUSFÄDELN...
HH-Duvenstedt → HH-Poppenbüttel

BEST Carwash

30 30 JAHRE BEST CARWASH POPPENBÜTTEL

BEST CARWASH NORD
Poppenbütteler Weg 94 | 22339 HH
best-hh.de

ERFAHR DEN UNTERSCHIED

die Barackler. Sie waren stärker, hart im Nehmen, schneller, hatten die besten Spielideen. Wären sie nicht in unserer Gang gewesen, wir hätten die Straßenschlacht gegen die Dennerstraße glatt verloren. Addi und sein kleiner Bruder Rolf kämpften, wie die meisten Barackler, barfuß, mit Pfeil und Bogen und Katapulten, die besser und weiter schossen als unsere. Sie luden die Schleudern gleich mit Steinen, während wir mit Erbsen schossen. Als Karl, dem Anführer der Dennerstraße, ein Auge ausgeschossen wurde, mischte sich die Polizei ein. Aber wir hatten gewonnen und zogen wie Helden durch die Gassen, respektiert und geachtet. Weder auf dem Schulhof noch auf den abendlich dunklen Straßen trauten sich gegnerische Jungs uns anzugreifen.

In Barmbek herrschte im Juni 1951 gespenstische Ruhe. Unsere Gang suchte das Abenteuer mal wieder in Ruinen und Trümmern. Dort machten die Barackler die tiefsten und geheimnisvollsten Verstecke aus ... Als Georg, mein rechter Banknachbar in der 5 b wegblieb, und am nächsten Tag auch Paul, machten uns die Spiele in den Ruinen doch Angst. Georg und Paul waren unter den Trümmern begraben worden. Mein bester Freund Paul, mit dem ich nach der Schule am Stadtparksee Ringkämpfe austrug, weil wir das stärkste Team sein wollten, war tot!

Ein toller Spielplatz!

Addi bestimmte die Ritterspiele zu verlegen. Und zwar in den Stadtpark. Dorthin, wo die Rhododendren am dichtesten standen. Ich war, zwar in Hamburg geboren, aber erst vor einem Jahr mit meinen Eltern aus Wenzendorf vom Land in die Stadt gezogen. In unserem Dorf gab ich bei den Jungs den Ton an, und es gefiel mir ganz und gar nicht, dass Addi uns herumkommandierte, auch wenn er der Boss war. Alle folgten ihm. Missmutig trottete ich mit. Bewaffnet mit Schildern aus Türblättern oder breiten Dachlatten und Schwertern, spitz und scharf geschnitzten Besenstielen, im Hosenbund Holzdolche, so zogen wir die Alte Wöhr hinunter, am S-Bahnhof vorbei zum Park. Erwachsene schüttelten entgeistert die Köpfe. Was heckten die Gasenjungs Barmbeks denn da schon wieder aus?

An der Saarlandstraße begann der Stadtpark. Unweit davon, am Wasserturm (dem heutigen Planetarium), standen die großen, dichten

Rhododendren in prächtiger Blüte, weiß und rot. Vor dem Blätterwald machten wir halt, schauten uns verstohlen um. Auf ein Zeichen von Addi schlüpfen wir ins Dickicht wie Füchse in den Hühnerstall. Der Rhododendrenwald umschloss uns wie ein mächtiger, schummrig-grüner Dom. Natürlich war es verboten, in den Rhododendren herumzutoben. Doch wir wollten nicht toben, wir wollten als König Artus-Ritter die Feinde aus Thule verjagen.

Jetzt musste ich Addi recht geben, in den Rhodos des Stadtparks konnte man Thule am besten verteidigen! Erst einmal schwärmten wir aus und kundeten zwei geeignete Bäume aus. Einen als Burg Camelot für die Ritter um Artus und Prinz Eisenherz, einen als Lager für die Feinde. Ein Rhodobaum mit Oberschenkeldicken Stämmen, in tieferer Blüte, wurde die Burg König Artus. Addi ließ zwischen die Äste eine Woldecke spannen und hockte sich auf seinen Helm, einen weißen Nachttopf, den er seinem jüngsten Bruder weggenommen hatte.

„Hoffentlich ist euer Lager bald fertig!“, rief er in meine Richtung. Ärgerlich schaute ich zu ihm rüber, wie er da unter dem Baldachin saß und sich wie ein King aufführte, sich wahrscheinlich irre mächtig fühlte. Addi hatte sich mir nichts dir nichts zu König Artus erklärt, und mich mit sieben Jungs zu den bösen Hunnen. Das brachte mich auf die Palme!

Steuererklärung?

Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommenssteuer-Expertin
bin ich seit 18 Jahren
erfolgreich für Sie da!



Dipl. Finanzwirtin Regina Remke
Dorfring 141, 22889 Tangstedt
T. 04109/1200 · M. 0171/6253491
Email: Regina.Remke@vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von §4 Nr. 11 StBerG.

BESTATTUNGEN
Eggers

22399 Hamburg-Poppenbüttel
Ohlendieck 10

Tel.: 040 602 23 81

www.bestattungen-eggers.de

Elektro Otto

Meisterbetrieb

www.elektromeisterbetrieb-otto.de

Elektroinstallation
Kundendienst | Reparaturen
E-Check | DGUV V3 Prüfung
Netzwerkverkabelung
Beleuchtung | Lichttechnik
Elektromobilität | Wallbox
Blitzschutz | Erdungsanlagen
Gebäudesteuerungen | KNX

Dorfstraße 51b Mobil: 0160 631 75 90
22889 Tangstedt Tel: 04109 554 83 07
kontakt@elektromeisterbetrieb-otto.de



Der Rhododendronhain am Planetarium diente als Festung.

© Wolf-U. Cropp

Rechts und links flogen Blüten und kleine Äste durch die Luft. Dicke Äste knackten, wenn einer dagegenflog.

Zartere Rhodos sahen bald aus wie gerupftes Federvieh.

Einige der eben noch kampfunfähig liegenden Ritter hatten sich befreien können, aufgerappelt und warfen sich brüllend und fechtend auf meine kleine Horde wilder „Hunnen“. Besenstiele knallten gegeneinander, und es klang wie das „Singen-de Schwert“ von Prinz Eisenherz, der drei Gegner gleichzeitig abwehrte.

Aus den Augenwinkeln sah ich, dass die Burg jetzt unbewacht war. Ich rief: „Peter!“ und zeig-

te nach rechts. Er kapierte sofort. Wir stürmten zur Burg, unter den Baldachin. Damit war die Tafelrunde eingenommen. „Gewonnenen!“, stießen wir aus. Addi ließ vom Gegner Werner ab, und schlug zerknirscht einige Zweige nieder. Mit unserer so plötzlichen Einnahme hatte er nicht gerechnet. Keinesfalls wollte er sich geschlagen geben. „Revanche!“, keuchte er, „ihr müsst uns noch mal angreifen.“ „Nee, Addi, jetzt sind wir die Ritter. Ihr greift an,“ widersprach ich. „Was willst Du? In die Burg? Ich bleibe König Arthus, klar!“ „Du bist und bleibst 'n Arschloch!“, brüllte ich zurück. In aller Ruhe legte Addi jetzt Schwert und Schild aus der Hand und kam auf mich zu, cool wie Gary Cooper in „High Noon“. Den Film hatten wir uns erst gestern im Gloria-Palast angesehen. Hernach fühlte sich jeder wie ein als Ritter verkleideter Revolverheld.

Kräfte messen

Addis Augen waren kleine Schlitze und kalt wie die einer Otter. „Was bin ich?“, zischte er.

Er war zwar nur wenig größer als ich, aber ein erprobter Schläger, der nicht lange fackelte. Seine Position in der Gang hatte er sich erkämpfen müssen. Der Knabe kannte 'ne Menge Tricks. Klar, er durfte alle Comics lesen, die so im Umlauf waren. Schundhefte, Tarzan, Tom Prox, Akim und viele mehr, die mir meine Eltern regelmäßig wegnahmen. Sie würden verderben, hieß es. Addi war die Lektüre ein theoretisches Rüstzeug, ein „Schatz“, der mir bitter fehlte. Einen Augenblick überlegte ich, ihm mein Schwert in die Brust zu stechen und ihm das Schild auf den Kopf zu dreschen. Unfair, aber wirkungsvoll.

Doch dann merkte ich, an diesem Nachmittag, im grünen Blätterwald der Rhododendren des Hamburger Stadtparks, ging es um mehr, als ums Kräfte messen. Da bot sich eine Chance, an die Spitze zu gelangen. Den Angeber Addi Weiß ins zweite Glied zu klopfen. Und das musste auf faire Weise geschehen. Zumal seine beiden „Leibburschen“ sich sofort auf mich stürzen würden. Ich war allein, mein Freund Paul in den ewigen Jagdgründen und die anderen hatten, wenn es um den Boss ging, sowieso die Hosen voll.

Auf in den Kampf

„Los, lasst uns diesen Busch als Lager nehmen, dann greifen wir an und schmeißen die Ritter aus der Burg“, machte ich meinen Freunden Mut. Der Rhodostrauch war etwas schütter, und die mitgebrachte Pappe nur notdürftig als Dach zu befestigen. Als Feldlager der Hunnen, die anzugreifen hatten, reichte es allemal.

Addis Ritter, immerhin acht „Recken“, hatten leichtsinnigerweise ihre Waffen abgelegt und sich zur Beratung um Artus geschart, als wir mit wildem Geheule aus dem Gestrüpp brachen und über die Gegner herfielen. Im Kampfgetümmel versuchten wir die Ritter umzuwerfen und mit dem Schwert auf die Brust gedrückt, in Schach zu halten. Bei Vieren gelang das auch. Sie lagen auf dem Rücken, wie umgeworfene Suppenschildkröten, und jammerten. Addi hatte jetzt den Pisspott auf dem Kopf, Schwert und Schild am Körper und drosch wie ein Berserker auf zwei meiner Angreifer ein.

Wenn Rhododendren weinen

Besenstiele krachten gegeneinander und barsten. Derbe Stöße wurden mit den Schildern abgewehrt. Schläge und Stöße prasselten schmerzhaft auf Arme und Oberkörper. Addi wurde der Helm weggeschlagen. Gerade bekam er einen Hieb auf den Kopf. Wir waren mitten im Schlachtengetümmel und es machte einen Mordsspaß.

Komplettdienstleister

Fadil Gören



- Gartengestaltung u. Pflege
- Fräsen: Mutterboden u. Baumstubben
- Vertikutieren inkl. Rasensaat & Dünger
- Erd-, Pflanzen, Zaun- u. Pflasterarbeiten
- Abfallentsorgung
- Heckenbeschnitt
- Baumfällarbeiten
- Rollrasen inkl. Verlegung u. Altentsorgung
- Einmalig- und Dauerpflege

Tel.: 04191 - 867 99 99

Stubbenwiese 9 · 24568 Kaltenkirchen · Mobil: 0174-7765846 · haus-u-garten@web.de

„Sag' das noch mal, Würstchen!“, drohte er jetzt dicht vor mir. „Affensarsch!“

Meine Größe und Statur waren nicht gerade furchteinflößend. Allein schnelles Handeln und rasches Zuschlagen hatten dem anfangs als dämlich eingestuften Dorfjungen einen respektablen Platz im oberen Drittel in der Hierarchie der Barmbeker Straßengang verschafft.

Diese Position galt es in jedem Fall zu verteidigen!

Ich ballte meine Fäuste, spannte die Muskeln, zielte auf sein Kinn. Da spürte ich seinen rechten Fuß hinter meinen Beinen. Ein kurzer, harter Stoß; ich lag auf dem Boden. Als ich mich aufrappelte, spürte ich einen schmerzhaften Schlag auf die Nase. Blut tropfte auf meinen neuen Pullover. Augen trännten. Ich hangelte mich an einem Rhodostamm nach oben und bekam einen zweiten Schlag aufs rechte Auge. Damit war ich außer Gefecht.

„Die Hunnen greifen wieder an – klar! Der Wolf kann als Verwundeter im Lager rumliegen!“, höhnte Addi triumphierend. Ich kroch in unser Feldlager und versuchte die blutende Nase zu stillen. Schon tobten zwischen Büschen und Bäumen die Verteidigungs- und Eroberungskämpfe in aller Heftigkeit. Blüten flogen umher wie Daunen aus einer aufgerissenen Bettdecke von Frau Holle.

Ordnungshüter

Plötzlich rief jemand: „Uddels!“

Im Nu war der Kampfplatz verwaist. Ein Polizist rannte Addi hinterher – ergebnislos. Dabei flog ihm der Tschako vom Schädel. Ein anderer baute sich über mir auf. „Na Bürschchen, Dich nehmen wir jetzt mal mit auf die Wache!“ Werner krabbelte aus seinem Buschversteck und stellte sich zu mir. Wenigstens einer, der mir beistand.

„Ah, da haben wir ja noch einen Übeltäter!“ Im nächsten Moment wurde Werner am Kragen gepackt und festgehalten. Der Schupo, der Addi nicht fassen konnte, packte nun mich am Schlafittchen und stellte mich auf die Beine. Dass meine Nase heftig blutete, kümmerte den Polizisten nicht, lediglich, dass seine feine, dunkelblaue Uniform durch Blut verfleckt wurde, machte ihn wütend, und so zerrte er mich barsch aus den Rhododendren die Alte Wöhr hinauf. Werner, ebenfalls im festen Polizeigriff, trabte ergeben vor mir her.

Auf der Wache gab's 'ne ordentliche Standpauke vom Revierleiter, der schließlich auch unsere Namen und Adressen erfragte, was mir überhaupt nicht gefiel, da ich mir die Reaktion der Eltern verdammt gut ausmalen konnte.

Nach einer Stunde hörten wir bekannte Stimmen. Weners und mein Vater waren, wie verabredet, eingetroffen, um uns in Empfang zu nehmen. Als wir aus dem Nebenraum, oder war es schon die Zelle?, geführt wurden, lasteten böse Blicke auf uns. „Hier haben Sie Ihre Früchtchen!“, meinte der Revierleiter, „und passen Sie künftig besser auf sie auf. Die Rechnung über die zerstörten Rhododendren bekommen Sie von der Stadtparkverwaltung.“

Vater verabreichte mir eine deftige Ohrfeige. Das gefiel den Uddels als erste erzieherische Maßnahme. Ob Werner auch eine einfieng, weiß ich nicht. Er wurde gleich zum Ausgang gezerrt.

Ob die Eltern wirklich eine Rechnung von der Parkverwaltung bekommen haben und wie hoch diese ausfiel? Ich habe es auch nie erfahren. War mir auch wurscht. Schlimm war, dass ich 14 Tage Hausarrest bekam. Der einzige Trost war, dass mein blaues Auge kaum beachtet abklingen konnte. Mit dem musste ich mich zwar in der Schule zeigen, Gott sei Dank aber nicht bei meiner Gang. Addi hätte mich damit mächtig aufgezoogen!

Mit „Kampfplatz Stadtpark“ erinnert sich der Autor an seine spannende, aber bisweilen auch raue Kindheit als Zehnjähriger nach dem Krieg in Barmbek, am Rand des Hamburger Stadtparks.

Wolf-U. Cropp



© Wolf-U. Cropp

Wolf-U. Cropp, geboren in Hamburg, lebt heute im Alstertal. Bis 1997 war der Dipl. Wirtschafts-Ingenieur als Geschäftsführer tätig, schied dann aus, um als reisender Schriftsteller die Welt von einer anderen Warte aus zu erleben und darüber zu schreiben.

Bisher erschienen – auch unter Pseudonym – 28 Bücher und viele Kurzgeschichten.

Cropp erhielt Literaturpreise, ist stellvertretender Vorsitzender der Hamburger Autorenvereinigung e.V. und in der Jury namhafter Literaturwettbewerbe.

3000-4000m² Lager & Büros gesucht!

Etabliertes und schnell wachsendes E-Commerce Unternehmen im Norden Hamburgs sucht ein neues zu Hause mit Wachstumspotential.

Gesucht werden 2700-4000 m² Hallenlager mit Rampe, Showroom 250-400 m² sowie Büros & Soziales 300-400 m² Region HH-Nord / SH-Süd

STRÖH E-Commerce GmbH
22397 Hamburg **STRÖH**[®]
FÜR ALLE STÄLLE

Fragen an Herrn Groninga: hg@stroeh.de



Heim Kino

© yulia-khebnikova/unplash

Annekes (Ent-)Spannungstipps

Sommerlaune: Grillabend, Gelato, Aperöchen auf'm Balkönchen, Meersprung, Seebad – und vielleicht auch mal ein (Freiluft-)Heimkinoabend? Falls Sie auf Letzteres Bock haben, gibt es hier ein paar Tipps, alt und neu, aus verschiedenen Genres zu Ihrer Unterhaltung. Happy watching!



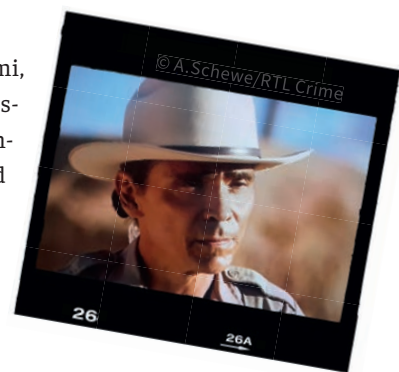
Psych

Eine Serie, die schon lange auf meiner Liste der Komfortserien steht, ist **Psych**. Und nun kann es auch Ihre Komfortserie werden, falls sie das noch nicht ist: Die acht Staffeln der Krimikomödie sind nämlich bei Netflix angekommen! Die US-amerikanische Serie lief von 2006 bis 2014. Dank der untereinander gut befreundeten Cast- und Crewmitglieder sowie der sehr treuen Fanbase folgten noch bisher drei weitere Filme. Darum geht's: Shawn

Spencer (**James Roday**) hält sich in Santa Monica mit Gelegenheitsjobs über Wasser. Wegen seiner höchst ausgebildeten Beobachtungsgabe –sein Polizistenvater (**Corbin Bernsen**) hat ihn von klein auf in der Observation und Deduktion geschult– klärt er nicht selten spontan Kriminalfälle, um sich ein paar Euronen Belohnungsgage einzuheimsen. Doch bald wird die lokale Polizei misstrauisch und vermutet, dass Shawn vielleicht nur deswegen so gut in der Verbrechensaufklärung ist, weil er selbst an den Taten beteiligt ist. Shawns Lösung: Einfach so tun, als wäre er ein Hellseher. Nur ist er so gut darin, dass er prompt entscheidet, sich mit seinem besten Freund Burton „Gus“ Guster (**Dulé Hill**) als beratender Hellseher selbstständig zu machen. Die Serie spielt viel mit intertextuellen Anspielungen, die besonders Film- und Serienliebhaber*innen gefallen

könnten, funktioniert aber auch ganz ohne unheimlich gut. Die Serie ist einfach wirklich unterhaltsam, herzlich, gut geschrieben und gespielt. Das Hauptcast ist ausnahmslos super und selbst Nebenrollen sind toll besetzt. Falls Sie Serien wie **Monk**, **Burn Notice**, **Leverage** und **The Mentalist** mögen, schauen Sie mal rein! Und da wir gerade bei **Monk** sind: Die Serie ist seit ein paar Monaten ebenfalls endlich auf Netflix – und **The Mentalist** wie auch **Leverage** finden Sie bei Prime, während es **Burn Notice** auf Disney+ zu schauen gibt.

Bleiben wir beim Krimi, wenn auch etwas düsterer: **Dark Winds** finden Sie bei RTL+ und RTL Crime bei Prime Video Channels. Die spannende und komplexe Serie, die auf der Buchreihe

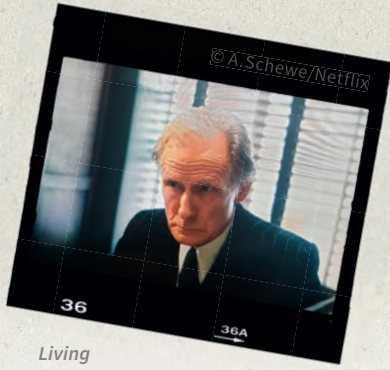


Dark Winds

Leaphorn & Chee von Tony Hillerman basiert, spielt zunächst im Jahr 1971 im US-Südwesten. Joe Leaphorn (**Zahn McClarnon**) ist Tribal Police Lieutenant in Navajo County. Bald wird ihm sein neuer Stellvertreter Jim Chee (**Kiowa Gordon**) zur Seite gestellt, ein verdeckt ermittelnder FBI-Agent. Die beiden müssen einen furchtbaren Doppelmord aufklären und kämpfen dabei nicht nur gegen Verdächtige, sondern auch gegen ihre eigenen traumatischen Erfahrungen, ihre Überzeugungen, staatliche Hürden und scheinbar übermächtige Kräfte des Bösen. Falls Sie ein Fan von Thrillern, Neo-Noir-Krimis und Neo-Western mit Anspruch (inkl. Anspruch an Repräsentation von Geschichten, die weit über die weiß-kodierten klassischen US-Westerngenre-Stories hinausgehen) sind, dann sollten Sie sich diese Serie auf jeden Fall ansehen. Sie ist spannend, tiefgründig, informativ, komplex, großartig gespielt und narrativ dicht. Schauen Sie rein – und hören dann vermutlich nicht auf zu schauen bis Sie die Folgen durchhaben!

© Film-Stripes/annie-spratt/unsplash

Mit **Living** von **Oliver Hermanus** aus dem Jahr 2022 hat Netflix das britische Remake des gefeierten japanischen



Living

Films **Ikiru: Einmal wirklich leben** von **Akira Kurosawa** aus dem Jahr 1952 ins Programm genommen. Hier geht es um Rodney Williams (**Bill Nighy**), ein Witwer und erfahrener Baubeamter, der im Nachkriegs-London der 1950er Jahre am Wiederaufbau der Stadt arbeitet, wo er nur ein kleines Rädchen im bürokratischen Getriebe ist. Dann erfährt Williams, dass er todkrank ist und nur noch wenige Monate zu leben hat. In seinen letzten Monaten möchte er einmal richtig leben – aber vor allem trotz bürokratischer Hindernisse etwas Gutes bewegen. Er geht mit einem Schriftsteller (**Tom Burke**) das Nachtleben genießen, baut eine respekt- und liebevolle Freundschaft zu einer jungen Kollegin (**Aimee Lou Wood**) auf und möchte den Bau eines Spielplatzes, den eine Gruppe von Frauen seit Monaten versucht genehmigen zu lassen, durchsetzen. Der Film besteht aus wunderschönen Aufnahmen, strotzt vor gefühlvollen darstellerischen Leistungen und erzählt seine tiefst menschliche Geschichte mit Ruhe, Zuneigung und Liebe zum Detail und zu der Besonderheit der kleinen und

großen Momente im Leben. Eine herzliche Empfehlung für ruhiges und gefühlvolles Kino, das dennoch zu keinem Moment langweilig ist.

Die Rote Königin ist vielleicht nicht die realistischste Thriller/Krimiserie, aber spannend und zum Mitfühlen anregend ist sie trotzdem allemal. Sie basiert auf den beliebten und höchstgelobten Antonia-Scott-Romanen von **Juan Gómez-Jurado**. Der intelligenteste Mensch der Welt, Antonia Scott (**Vicky Luengo**), soll der Polizei strenggeheimerweise bei der Aufklärung von hochkarätigen Kriminalfällen helfen. Der eigenwilligen, innerlich sehr verletzten jungen Frau wird zu diesem Zweck der ebenfalls sehr eigenwillige und hitzige baskische Polizist Jon Gutiérrez (**Hovik Keuchkerian**) zur Seite gestellt, mit dem sonst niemand zusammenarbeiten will, genau wie es bei Antonia Scott der Fall ist. Die beiden Außenseiter*innen freunden sich an und lehnen sich gegen die Geheimorganisation auf, die sie versucht zu kontrollieren. Das Ensemble-Cast harmoniert fantastisch miteinander, die Story ist wirklich spannend, selbst Humor kommt nicht zu kurz und die Charaktere sind trotz z.B.



Rote Königin

Scotts quasi Übermenschlichkeit nachvollziehbar gezeichnet – Zuschauer*innen werden auf jeden Fall mitfiebern. Falls Sie Serien wie **Bodies**, **The Night Agent**, **Reacher** oder **Der Kastanienmann** mögen, dann geben Sie auch dieser spannenden Serie eine Chance!

Anneke Schewe

Lotz und Schmidt

Rechtsanwälte und Notar

Wolfgang Sohst

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht

Alexander Bechmann

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Rathausallee 31 · 22846 Norderstedt
Tel.: 040/53 53 42-0 · Fax: 040/5353 42-42
E-Mail: info@rae-lotz.de
www.rae-lotz.de

Lesetipps



©Wichitj/Fotchmail/Stock

Bücher für die Urlaubszeit!

Lesetipps von Heike Klauder

Ann Patchett

Der Sommer zu Hause

Im Frühling 2020 kehren Laras drei Töchter beim ersten Lockdown in ihr Elternhaus, eine Obstfarm im nördlichen Michigan, zurück. Sie genießen eine schöne gemeinsame Zeit und praktizieren alte Rituale wie das Schauen von Familienfilmen mit ihren geliebten Filmhelden. Eine beiläufige Bemerkung des Vaters über die frühe Liebe ihrer Mutter mit dem später weltberühmten Schauspieler

Peter Duke löst Begeisterung aus und die Töchter bestürmen ihre Mutter, ihnen die Geschichte der Liaison zu erzählen. Durch Laras Jugenderinnerungen sehen sich die drei Töchter gefordert, nicht nur die Beziehung zu ihrer Mutter, sondern auch ihr jeweils eigenes Leben kritisch zu überprüfen und lieb gewonnene Ansichten und Gewissheiten neu zu denken.

Ein absoluter Wohlfühlroman. Er strahlt Wärme und Hoffnung aus und erzählt liebevoll über die Jugendliebe und die Liebe in reiferen Jahren.



Kirsten Mountakis Hamburg mit Kids

132 Aktivitäten und Ausflüge für unternehmungslustige Kinder und entspannte Eltern gilt es zu entdecken. Dieser Stadtführer trifft eine Auswahl, die den Lebensrealitäten heutiger Großstadtfamilien und den vielfältigen Formen ihres Zusammenlebens entspricht.

Die vorgeschlagenen Tipps sind für drinnen und draußen, machen neugierig auf den Besuch lokaler Einrichtungen aus den Bereichen Kultur, Gastronomie und Sport sowie kleinerer Anbieter, die ihr Angebot familienfreundlich, inklusiv und innovativ gestalten. Eine Vielzahl der vorgestellten Unternehmungen ist kostenlos oder zumindest günstig. Durch seine schöne Gestaltung macht es einfach Freude darin zu blättern und dann zu planen!



Sven Stricker liest ...

... aus seinem neuen Roman
«Sörensen macht Urlaub» am

Samstag, 7. September 2024, 19 Uhr

Karten gibt es ab sofort in der Buchhandlung.
Mehr unter www.buchhandlung-klauder.de

Buchhandlung Klauder
Duvenstedter Damm 41, Tel. 040. 694 64 094
mail@buchhandlung-klauder.de

11. Lange Nacht
der Literatur 7/9/2024
Hamburg

KLAUDER

BUCHHANDLUNG



Das Motto „Alle an einen Tisch“ wurde beim ersten Netzwerktreffen bestens umgesetzt.



Miriam Georg
Im Nordwind

Hamburg 1913. Als Kind streunte Alice über den Ver-

nügungsmarkt Hamburger Dom, wo ihre Eltern ein kleines Karussell betrieben. Aber diese Zeit ist lange vorbei. Jetzt wohnt sie im rauen Arbeiterviertel auf der Uhlenhorst, und ihr Ehemann Henk macht ihr und der Tochter das Leben zur Hölle. Alice wagt das Unmögliche: Sie will diese Ehe beenden! Nicht weit entfernt vom Elendsviertel lebt der Rechtsanwalt John Reeve im Anwesen seiner alteingesessenen Familie. Aus guter hanseatischer Tradition berät er auch mittellose Hamburger in rechtlichen Fragen. Wider jeder Vernunft willigt er ein, Alice zu vertreten, denn sie berührt etwas in John, das er sich nicht erklären kann. Für Alice steht alles auf dem Spiel. Und John ahnt nicht, wie sehr seine sichere Welt ins Wanken geraten wird ...

Der erste Band des eindrucksvollen Zweiteilers von Bestsellerautorin Miriam Georg; mitreißend und dramatisch erzählt. Das Taschenbuch erscheint Mitte Juli.



Hark Bohm
Amrum

Amrum, die Nordseeinsel, ist alles, was Nanning kennt. Hier ist er zuhause. Gemeinsam mit seinem besten Freund ringt er der kargen Natur ab, was er kann, um während des Krieges für seine Familie zu sorgen. Sie jagen Kaninchen, treten Schollen und tauschen ihre Beute gegen das Notwendigste. Wenn es hart auf hart kommt, hält die Gemeinschaft zusammen, doch Nanning spürt das Misstrauen ihm und seiner regimetreuen Familie gegenüber. Mit dem Ende Hitlers brechen neue Zeiten an, und für Nanning wird sich alles ändern.

Hark Bohm erzählt in „Amrum“ voll wilder Schönheit davon, was Herkunft bedeutet – und wie man lernt, den eigenen Weg zu gehen.

Neues Frauen-Netzwerk im Hamburger Norden

„Alle an einen Tisch“ bringt Unternehmerinnen, Selbständige und Gründerinnen zusammen

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“, wusste schon Johan Wolfgang von Goethe. Für Judith Augustin und Sylke Meyer Anlass, ein innovatives Frauen-Netzwerk ins Leben zu rufen.

„Wir haben so viele interessante Frauen in unserer Region, die als Unternehmerin, Selbständige oder Gründerin unterwegs sind – warum bringen wir sie nicht alle an einen Tisch, um auf kurzen Wegen Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen?“, fragten sich die beiden Macherinnen. Judith Augustin hat sich vor einem Jahr mit dem YUDID Kreativraum in Duvenstedt selbständig gemacht, die Ohlstedterin Sylke Meyer ist Osteopathin und Heilpraktikerin und bietet in den Räumen auf das Thema Menopause ausgerichtete Reset-Kurse an.

Angedacht sind vier Netzwerktreffen pro Jahr mit Impulsvorträgen, Workshop-Einheiten und externem Input. Bereits das erste Treffen am 13. Juni war ein Erfolg. Es waren 26 Frauen eingeladen, die aktuell gründen, bis hin zu etablierten Unternehmerinnen aus vielen Berufsfeldern. Der Raum bot ein vertrauensvolles Umfeld für intensiven Austausch und erste Visionen für die Zukunft. Ein Highlight war der von Judith Augustin und Sylke Meyer vorbereitete große Tisch mit einem opulenten Abendbrot.

Das nächste Netzwerktreffen findet am 12. September um 19 Uhr im YUDID Kreativraum, Poppenbütteler Chaussee 51 a statt. Interessierte melden sich bitte per Mail.

Claudia Blume

Alle an einen Tisch

Mail abendbrot@alle-an-einen-tisch.de

www.alle-an-einen-tisch.de

Info!

Orchester Duvenstedt Musikfreunde im Hafen

Picknickkonzert am 6. Juli

Nach dem Frühjahrskonzert ist vor dem Picknickkonzert, wie man in Duvenstedt weiß. Zumindest, wer regelmäßig den Kreisel liest. Und wer diese frische Ausgabe rechtzeitig aufgeschlagen und bis hierhin durchgeblättert hat, kann es noch rechtzeitig zu unserem Picknickkonzert am 6. Juli um 19 Uhr in das Duvenstedter Freibad schaffen. Wir freuen uns gemeinsamen mit unseren Musikfreunden und Gästen von den Hamburg Caledonian Pipes and Drums, Sie dort zahlreich zu begrüßen. Bringen Sie einfach gutes Wetter und ein leckeres Picknick mit, für gute Unterhaltung werden wir sorgen. Zu unserem Konzert dürfen Sie auch gern in kunterbunter „Gute-Laune-Kleidung“ nach Wahl und Stimmung erscheinen.

So, und nachdem das geklärt ist, kommen wir zu dem, was bisher geschah. Vom 9. bis 12. Mai waren unsere Musikfreunde aus der Rhön zu Besuch und wir durften ein tolles, langes Sonnenschein-Wochenende mit gemeinsamen Auftritten, Unternehmungen und ganz viel Spaß und guter Laune erleben.

Einer der zahlreichen Höhepunkte war neben den beiden gut besuchten Konzerten im Musikpavillon von Pflanzen und Blumen und an den Marco-Polo-Terrassen, zu denen wir wegen des Hafengeburtstages mit unseren Instrumenten per Bus und Bahn anreisten, was für unsere Gäste schon ein Erlebnis an sich war, ganz bestimmt auch die Hafenerundfahrt zum Hafengeburtstagsfeuerwerk.

Ist das Feuerwerk schon vom Ufer aus ein Spektakel, so ist es von einer Barkasse auf der Flussmitte aus betrachtet geradezu sensatio-



Hafenerundfahrt mit unseren Musikfreunden aus der Rhön – und dann auch noch zum Hafengeburtstag

©Christian Bauer

nell. „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“, trifft hier leider nicht ganz zu, eher ist es umgekehrt. Das Bild gibt nur einen vorsichtigen, zweidimensionalen Eindruck von dem wieder, was wir an Bord der Barkasse sehen und hören konnten...

Zwischendurch hatten wir uns noch mit einem kleinen, aber gekonnt inszenierten Video bei der Aktion „Team nebenan“ vom NDR-Fernsehen beworben und konnten schon kurz darauf live im TV miterleben, wie unser Name als Gewinner des Tages verkündet wurde. Wie schön, mal selber zu erleben, dass eine solche Ziehung kein abgekartetes Spiel mit im Voraus feststehendem Ergebnis ist, sondern dass zumindest bei uns im Norden alles mit rechten Dingen zugeht.

	Kompetenz in Steuern und Beratung
	Poppenbütteler Chaussee 47 22397 Hamburg (direkt über dem Rewe-Einkaufsmarkt) Tel. (040) 607 2634 Fax (040) 607 1631 www.spiegel-hamburg.de e-mail: kanzlei@spiegel-hamburg.de

Ihr persönlicher Spezialist für private und betriebliche Absicherung!	
Aus über 100 Versicherungsgesellschaften finden wir für Sie die beste Lösung!	
	Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenfreien Check up Termin!
	Tannenhof 50 • 22397 Hamburg Mobil 0173-628 93 91 • Tel 040 881752 - 81 info@luedeker.de • www.luedeker.de Termine nach Vereinbarung

Nach unserem Picknickkonzert im Juli haben auch Sie eine musikalische Sommerpause verdient und dürfen sich auf Ihren Urlaub freuen. Wir sind erst nach den Sommerferien wieder öffentlich aktiv. Bis dahin verpassen Sie also nichts von uns. Anfang September ist es für uns wieder Zeit, die Koffer zu packen, um zum „Internationalen Blasmusikfest“ nach Bad Orb zu fahren. Nach vier Jahren, in denen wir nicht dort waren, freuen wir uns sehr auf das Fest, die gute Laune und viele alte Bekannte aus allen Ecken Europas.

Im Oktober steht wieder eine kleine Tagesreise auf dem Plan, zu der wir mit dem Bus gefahren werden, was immer wieder den Reiz einer gelungenen Klassenfahrt hat, inklusive dem Austausch mitgebrachter Verpflegung und der üblichen Busfahrt-Gesänge. Das Gerangel um die „coolen“ Sitzplätze in der letzten Reihe bleibt aber aus. Wahrscheinlich...

Doch davor wird die nächste Ausgabe des Kreisels erscheinen und wir melden uns mit einem neuen Bericht und einer Vorschau auf unsere nächsten öffentlichen Termine zurück.

Wenn Sie uns mal ganz für sich alleine haben wollen, dann buchen Sie uns doch für Ihren eigenen oder den Geburtstag eines lieben Mitmenschen und machen die Feier zu einem einzigartigen Event. Auf unserer Webseite unter www.orchester-duvenstedt.de finden Sie Informationen und Kontaktmöglichkeiten.

Oder Sie besuchen uns bei unserer Probe donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Max-Kramp-Haus Duvenstedt.

Dort begrüßen wir Sie übrigens ebenso gerne mit Ihrem Blasinstrument, wenn Sie mit uns die Freude des gemeinsamen Musizierens teilen oder einfach so mal Orchesterluft schnuppern wollen.

Wir sind weitgehend harmlos, nur durchschnittlich verrückt, meistens gut gelaunt, und wer schon mal ein Orchester von innen gesehen hat, wird bei uns nicht enttäuscht werden. Trauen Sie sich doch ruhig mal.

Christian Bauer

RESCHKE
IMMOBILIEN



Courtagefrei:

Neuwertige Whg. in Duvenstedt am Alsterlauf!

ca. 82m², 2-3 Zi.,- Balkon, TG, Fahrstuhl, hochwertige Ausstattung, gr. Wohn- Esszimmer, Badezimmer, HWR, Alsterzugang, 367,83€ mtl.

Wohngeld, B, 31,80 kWh(m²a), Gas, (A), Bj 2015

Kaufpreis Whg.: **575.000€**
zzgl. **25.000€** TG-Stellplatz

040 / 64 20 88 20

info@reschke-immobilien.de

www.reschke-immobilien.de

Der Duvenstedter Salon



Die neuen Organisatorinnen des Salon: Gabriela Peeters (l.) und Dörte Walberg

Der Kapitän geht von Bord

Neues aus dem Duvenstedter Salon

... aber das Schiff, der Salon, bleibt nicht führerlos, denn er wird von zwei Damen übernommen: Gabriela (Gabi) Peeters und Dörte Walberg. Vervollständigt wird das Duo von Andrea Kluge, die dem Team mit ihrer langjährigen Erfahrung zur Seite stehen wird.

Wir übernehmen kein leichtes Erbe, denn der „Kapitän“, Hein Engelhardt, hat in den vergangenen zehn Jahren so großartige Arbeit geleistet, dass wir uns sehr anstrengen müssen, um den hohen Standard zu halten.

Mit viel Fantasie und Kreativität wollen wir dafür sorgen, dass das Schiff, der Salon, auch weiterhin ungefährdet durch das Fahrwasser der Kultur segeln kann.

Am besten kann das wohl mit einer guten und verlässlichen Mannschaft gelingen, mit Ihnen, den Freunden und Mitgliedern des Salons, die wir bitten, uns auch weiterhin die Treue zu halten!

Willkommen ist darüber hinaus jeder, der uns beim Auf- und Abbau und bei der Bedienung am Tresen helfen möchte.

Das Programm für das erste Saison-Halbjahr steht bereits. Seien Sie gespannt und freuen sich schon jetzt auf die weitere Reise, den Beginn nach der Sommerpause, am 6. September 2024, mit dem Ensemble Manoli, das sich ankündigt mit „musikalisch-literarischen Impressionen auf zeitlosen Reisen in die ferne Nähe“.

Dörte Walberg



Eine Handvoll sonderbarer Gestalten strandet in Eenööd, einem trostlosen Provinzbahnhof.

Dat Bahn-Chaos

Das Duvenstedter Amateurtheater zeigt im Herbst eine durchgeknallte Bahn-Komödie.

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen, wusste schon Matthias Claudius 1774 in seinem berühmten Gedicht. Heute, im 21. Jahrhundert, steigt man ins Flugzeug oder reist mit der Bahn. Und genau darum geht es in unserem plattdeutschen Stück „Dat Bahn-Chaos – Reisende schall man uphollen“ von Winnie Abel, plattdeutsch von Heino Buerhoop. Und wie schon im Herbst 2023 übernehmen Jan Fikota und Willi Köhl die Regie.

Sind Sie schon mal schwer bepackt durch den Bahnhof gesprintet, weil das Abfahrtsgleis spontan geändert wurde? Oder sind durch einen Zug mit falscher Wagenreihung geirrt? Standen Sie schon mal stundenlang mit einem Triebwerkschaden auf offener Strecke – im Hochsommer, bei ausgefallener Klimaanlage? „Klar! Ist doch typisch Bahn!“, sagen Sie? Großartig! Denn dann sind Sie bestens vorbereitet auf ein fulminantes Bahn-Abenteuer. Der ICE 6948 nach Hamburg wird einen außerplanmäßigen Halt einlegen müssen und Sie und die anderen Fahrgäste an einem trostlosen Provinzbahnhof zurücklassen. Ohne Handyempfang, ohne Taxis, ohne eine Aussicht auf Weiterfahrt. Stattdessen erfahren Sie, dass unter den Fahrgästen

womöglich ein Psychopath ist – und ein unglaublich witziges Nervenchaos nimmt seinen Lauf. Und Sie, verehrtes Publikum, sitzen mit-tendrin. Ihre Mitreisenden bei dieser spannenden Bahn-Odyssee sind ein illustrier Kegelclub, eine gehetzte Businessfrau, ein eigenwilliger Verschwörungstheoretiker, eine abgedrehte Motivationstrainerin und noch so einige andere sonderbare Gestalten. Das klingt vielversprechend? Dann holen Sie sich eine Fahrkarte und seien Sie dabei, wenn es heißt: „Senk ju vor trävelling wis Deutsche Bahn!“

Es spielen Andrea Apitzsch, Bärbel Nachtwey, Petra Schwarz, Karen Neuhaus, Bärbel Neuhausen, Jan Fikota, Willi Köhl und Thorsten Hahn sowie Statisten als Mitreisende.

Willi Köhl

Aufführungen:

Samstag, 5. Oktober, 19 Uhr	Sonntag, 13. Oktober, 18 Uhr
Sonntag, 6. Oktober, 18 Uhr	Samstag, 19. Oktober, 19 Uhr
Samstag, 12. Oktober, 19 Uhr	Sonntag, 20. Oktober, 18 Uhr

Der Vorverkauf beginnt am 7. September.

Karten für zehn Euro gibt es in den folgenden Vorverkaufsstellen.

Duvenstedt: Lerche im Alstertal, Buchhandlung Klauder;

Bergstedt: Kaufhaus Hillmer;

Poppenbüttel: Tabakwaren Blau.

An der Abendkasse kosten die Karten zwölf Euro.

Kartenbestellung (zwölf Euro): Tel. 040/47 19 20 30 (AB)

Info!

Amateurtheater

Vereinigung Duvenstedt

E-Mail: theater@vereinigung-duvenstedt.de

www.vereinigung-duvenstedt.de

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG



CAROLIN GERKEN IMMOBILIEN



www.carolin-gerken.de

Tel. 040 607 507 74 • E-mail: info@carolin-gerken.de
Peter-Marquard-Str. 12 • 22303 Hamburg

Dachfenster vom Fachmann

- Neueinbau • Reparaturen
- Austausch • Sonnenschutz

VELUX®

www.dachfenster-norderstedt.de

Telefon 0 40 / 524 09 32

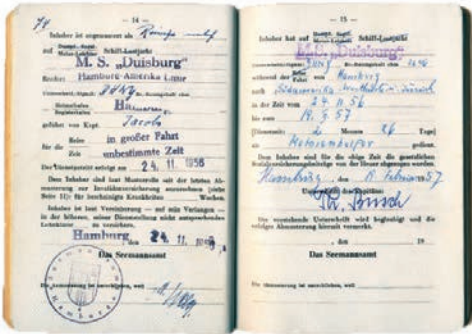
Klönschnack



Feucht-fröhlich ging es bei der Äquator-Taufe zu.

Sehnsucht no Sünnschien

Ünner de Sünn am Äquator



Ik sitt in Hamborg im November bi Schietwedder un harr Sehnsucht no Sünnschien. Harr keen Moneten in de Tasch, üm in de Sünn to reisen. Wat kann ik Stackel as 20-Jähriger moken? Anhöern un to See föhörn? Bi de Hapag anfragen? Seefohrtsbook besorgen weer för mi keen Problem. De Hapag brukt Lüüd ob den Frachter „Duisburg“ (3000 Ton grood), un Fohrt ob unbestimmte Tied no Südamerika, Westküste. As Motorenhelfer (Schmiermaxe) heff ik anhüert un de Reis güng los no Rotterdam. Dor Kolbenziehen, dormit wi good öber den Atlantik komt. MAN 5-Zylinder-Deckel afschruben, denn muss ik rin in den hitten Zylinder, 60 cm Durchmesser, fast 3 m tief, un de Schlitze saubermoken.

Wieder geht de Fohrt dörch de Nordsee bi Schietwedder un Drecksarbeit. Eenige Kollegen weern Gangster ut den Osten, de klauten mi min Beer ut min Kühlfach. 15 Dog dörch de Wellen vom Atlantik, de Sünn entgegen. As ik de fliegenden Fische vom Deck

sammelte, kommt de karibischen Inseln in Sicht. Erster Hoben in Colon. Wunnerbore bunte Stadt; Sünnhoot keupen un düüt-sches Beer trinken.

Rin in Panamalkanol. Lokomotiven trecken uns dörch de Schlüsen; 48 Grod tropische Hitze im Maschinenroom. Rut ob den pazifischen Ozean, rin in Hoben von Buenaventura in Kolumbien. Bi hellern Sünnschien dörch de Strooten mit Cafés un Bars. Danz mit heel komodigen Froonslüüd in de Hitt; uns Gangsterkolleg klaut de Froon ehr Armbanduhr. De Swiensjackete nimmt de Kaptein nich mehr an Bord. He seilt achterut un wi müssen sien Arbeit mitmoken.

Am 24. Dezember hebt wi den Äquator foot. Maschine stoop; wi dümpelt ob den Äquator rüm. De Sönn steiht steil öber uns. Position: 00° 00' 80° 75'. Grootes Taufbecken utholt, Planen ward trechtimmert un mit Soltwoder obfüllt för de Äquartaufe. Wi Täuflinge ward brutal ins

Taufbecken smeeten un müssen Schmeerseep drinken. Wedder ward wi ünnerdükert. „Woveel Kasten Beer giftst du ut, wenn wi die rutloten?“, frogt de as Neptun verkleidete Offizier. Ob Deck, ünner de Sünn, wovon ik in Hamburg dröömt harr, kreegen wi een Taufschien vom Kaptein. Nu roopt de Kaptein to Wiehnachtsfier ob Sonnendeck. 10 Kisten Beer un Buddel Rum stunn dor. De Jungs wull sik nun fierlich besooen. Dor keem de 1. Offizier mit een originol Dannboom ut'n Kühloom, stellt em ob un hangt dor dree Sterne rin. Wi kiekte de Boom an, un de Gedanken goht no de Heimat.

Wi sitt hier ünner de Sünn un denkt an wite Wiehnacht to Huus. Dor warrd dat heel still un fierlich. Een nimmt de Mundorgel un speelt Wiehnachtslieder. As de Sünn rot ünnergeht, keem de Tranen bi dat Leed „Stille Nacht“. Öber uns de südliche Sternenhimmel, un dat Woder funkelt üm uns Schipp.

Next Hoben: Guayaquil. Dor makt wi Tauschgeschäfte. Zigaretten gegen Bananen, un wedder rut ob den pazifischen Ozean. Wi hebt dor Postdienst makt. No Arica in Chile hebt wie en Hamburger Barkasse mitbrücht, de wi an Deck fastmakt harrn. De harrn Hamburger Utwanderer, de ik kannte, bestellt. Wat een Tofall, mit Jürgen, den Utwanderer, harr ik as Junge in Hamburg am Alsterblick speelt.

Uns Schipp legt een Woch ob Reede för Anker in de Bucht von Arica. Jürgen hett mi inlood. Dree Dog hett de Kaptein mi freegeben. Dor heff ik deren Huus un deren Kultur kennlernt un scheune Stünnen ünner de Sünn mit jem seeten.

Liekers, ünner de Sünn to Wiehnachten am Äquator un den hellen Sternenhimmel warr ik lebenslang nich mehr vergeeten.



Nach der Zeremonie gab es einen offiziellen Taufschein.

Hinni Jürjens

Sommerliche Stimmung

25. Instagram-Foto-Aktion

Bereits zum 25. Mal hatten wir zur Foto-Challenge aufgerufen – und wir können uns immer noch nicht an den tollen eingesandten Aufnahmen sattsehen. Liebe Leser*innen des Duvenstedter Kreisel, überzeugt euch selber und genießt die sommerliche Stimmung der unterschiedlichen Motive.

Für unsere nächste Ausgabe lautet das Thema: „Das Bild, das eine Geschichte erzählt“. Wenn ihr mitmachen möchtet, einfach auf Instagram [duvenstedterkreisel](https://www.instagram.com/duvenstedterkreisel) liken und Bilder senden oder an info@duvenstedter-kreisel.de mailen. Schön wäre es, wenn es dazu eine kleine Geschichte gäbe, die wir veröffentlichen dürfen.

Wir freuen uns auf eure Einsendungen!



tias.jung.hh

Tias.Jung: Sonnenuntergang mit dem Tretboot auf der Alster genießen



juttaschewefotografie

Jutta Mitschein-Schewe: Badespaß mit Hund



peter_biermann_fotografie

Peter Biermann: Der Hamburger Michel an einem Sommerabend



sandra.ro.photoliebe

Sandra Rodewald: Sommer in Pflanzen un Blumen



fuchs_jules

Julia Faetting: Sonniges Abendschauspiel im Hafen



hamboergerdeern

Kirsten Roeder: Sommerstimmung an der Alster



SPOT-ON-PIX

Jan Commentz: Abendstimmung am Hamburger Stadtrand - Kupfersteich



pixelfleet_hamburg

John Goerling: Sommerabend im Waltershofer Hafen



katrinholland_mit_er

Katrin Hollander: Sonnenstrahlen im Rosengarten



©antonioguillerm/123rf

Horoskop Was die Sterne sagen



Widder 21. März – 20. April

Ihre Schwäche ist, dass Sie nicht aufgeben können. Alles wird zu einem Wettkampf. Innerer Druck und Anpassungsschmerz lassen allmählich nach. Falls Sie nicht richtig fit sein sollten, gehen sie viel an die frische Luft und bewegen sich. Anfang August ist gut für Verhandlungen.



Stier 21. April – 20. Mai

Stellen Sie sich den Veränderungen. Große Wohlmomente warten, ebenso wunderbare Ereignisse. Der Juli ist ein günstiger Monat für Finanzen. Nicht zum Überschwang verführen lassen. Die zweite Julihälfte ist eine schöne Zeit für Romantik.



Zwillinge 21. Mai – 21. Juni

Inspiration und Gefühle können jetzt leichter fließen. Sie kommen aus dem kühlen Denken heraus. Das klingt ideal zum Faulenzen und Entspannen. Alles kommt in einen ruhigen Fluss. Es ist Zeit für gute Geschäfte.



Krebs 22. Juni – 22. Juli

An romantischen Chancen mangelt es nicht. Es kann aber auch zu stressigen Momenten kommen. Eventuell ist Ihre Hilfe in Beruf oder Familie gefragt. Was andere als Hindernis sehen, empfinden Sie als Chance und vertrauen auf Ihre Intuition. Raus aus dem Schneckenhaus!



Löwe 23. Juli – 23. August

Wechseln Sie für den Rest des Jahres in den Bildungs- und Kommunikationbereich. Nicht mutlos werden; finanziell winkt eine Erleichterung. Am 22. Juli beginnt die Löwensaison: die vier schönsten Wochen des Jahres!



Jungfrau 24. August – 23. September

Sie suchen wieder mehr Harmonie. Wenn jemand Ihren Kreis verlassen hat, gibt es keinen Grund, dies zu bedauern. Es gibt neue Projekte. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Eine Aura von Erfolg umgibt Sie.

A&V HAUS DUVENSTEDT

WOHNEN, BETREUEN, PFLEGEN GmbH

Privat geführte Senioreneinrichtung im Herzen von Duvenstedt



- Familiäre Atmosphäre
- Wohnen in hellen und großzügigen Zimmern
- Individuelle Einrichtung möglich und gewünscht
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Ansprechpartner:
Imme Voshage
ivoshage@hausduvenstedt.de

A&V HAUS DUVENSTEDT
Poppenbütteler Chaussee 23
22397 Hamburg

www.hausduvenstedt.de

040 / 607 64 0

Es steht Ihnen zu, glücklich zu sein.
Lassen Sie uns darüber sprechen.

Demenzbegleitung

Brigitte Richter



Hypnose NLP Gedächtnisbegleitung

Mein Angebot richtet sich an Betreuungspersonen von dementen Menschen, die das Bedürfnis haben, offen und ehrlich zu sprechen.

Ich selbst arbeite engagiert im direkten Kontakt mit Menschen, im „Face-to-Face Dienst“.



Über mich:
Studium der Philosophie u. Sozialpsychologie
NLP Master, Hypnose

Poppenbütteler Weg 193
22399 Hamburg

Tel.: 0160 18 18 015
innovation52@web.de



Waage
24. September –
23. Oktober

Hat es an Motivation gefehlt? Nun sind Sie in der Lage, Sinn und Zusammenhänge der hinderlichen Verhaltensweise zu verstehen. Charme und Authentizität machen Sie unwiderstehlich bis in den September hinein.



Schütze
23. November –
21. Dezember

Suchen Sie privat die Stille, wenn Sie das Bedürfnis haben. Keine Angst, ab der zweiten Julihälfte kommen Motivation und Begeisterungsfähigkeit zurück. Der Juli ist gut für Finanzentscheidungen, auch mit Finanzpartnern. Bewahren Sie einen kühlen Kopf.



Wassermann
21. Januar – 19. Februar

Eurer Schicksalsanzeiger ist euch wohlgesonnen. Kommunikation, soziale Medien, Verkauf fördern Aktivität. Allerdings hat die Sache Tiefgang – also dabei bleiben. Keine Hektik aufkommen lassen, es eröffnen sich privat wie beruflich glückliche Gelegenheiten.



Skorpion
24. Oktober – 22. November

Was gut ist und was nicht, Sie haben ein untrügliches Gespür dafür. Es ist nicht immer einfach, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Bei Paaren: Keinen Trost bei Dritten suchen. Positive Tendenz für finanzielle Entscheidungen.



Steinbock
22. Dezember – 20. Januar

Trotz Ehrgeiz haben Sie keine Probleme, alles stehen und liegen zu lassen, wenn jemand Ihre Hilfe braucht. Eine günstige Phase für Karriere. Es geht aber auch um Fragen der Fairness und Gleichbehandlung. Finanzerfolg nicht ausgeschlossen.



Fische
20. Februar – 20. März

Finanziell sieht die zweite Jahreshälfte gut aus. Auch für gesellschaftliche Zusammenkünfte ergeben sich viele positive Möglichkeiten, die Ihr Wohlbefinden steigern. Falls Sie auf der Suche nach einer neuen Liebe sind, zeigen sich ungewöhnliche Seelenpartner.

Brigitte Richter

JENKEL
Wilstedter Gartenbau

Gärtnerei · Floristik · Dekoartikel
Baumschule · Garten- & Landschaftsbau

Henstedter Weg 33
22889 Tangstedt

04109 / 25 27 - 0

www.gaertnerei-jenkel.de

info@gaertnerei-jenkel.de

Ihre grüne Adresse am Hamburger Stadtrand.

Tauchen Sie ein in unser saisonal ausgestattetes Beet- und Balkonhaus, in unsere 5.000m² große Baumschule und unsere umwerfende Dekowelt.

Azubis gesucht!
Arbeitest du gerne mit Pflanzen, bist ein Teamplayer und hast Spaß an Bewegung? Dann bewirb dich für eine Ausbildung zum 1. September 2024 bei uns!
Mehr Infos findest du auf unserer Website.

Sonntags
10:00-12:00 Uhr
geöffnet

Jetzt durchstarten mit **50% Rabatt***

Physio · Fitness · Bodycare

Gesund & Vital in den Sommer mit unserer Expertise!

*50% Rabatt auf die ersten 3 Monate

PHYSIOTHERAPIE OBERALSTER

Wir sind weiterhin für Sie da.
04109 9704 | www.physio-oberalster.de

Sportübungen für unterwegs

GEDEHNT DURCH DEN SOMMER

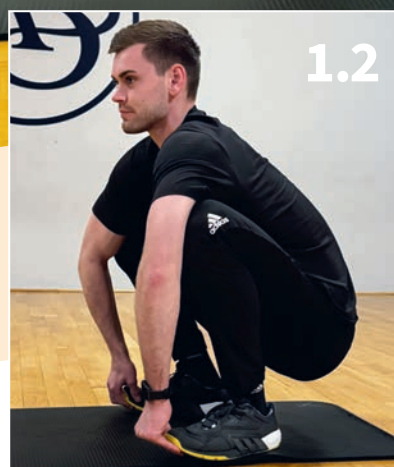
Ob Kreuzfahrt oder Camping, Action oder Entspannung – wer sich im Urlaub körperlich fit und energiegeladen fühlen möchte, sollte sich regelmäßig dehnen. Marcel Ritter, Wellbeing Manager im Aspria Alstertal, stellt drei Dehn-Übungen vor, die perfekt in Ihr Reisegepäck passen.

Übung 1 – für die Oberschenkel

Stellen Sie die Beine schulterbreit auseinander. Greifen Sie mit den Händen unter Ihre Zehenspitzen. Ziehen Sie Ihren Oberkörper runter. Gehen Sie anschließend in die Hocke. Jede Position 10 Sekunden halten.



1.



1.2



2.

Übung 2 – für den Hüftbeuger

Machen Sie einen großen Ausfallschritt nach hinten. Ziehen Sie die Hüfte nach vorne. Stecken Sie die Hände über den Kopf und ziehen sie mit kleinen Bewegungen nach hinten. 10 Sekunden halten, 10 Sekunden ziehen, dann die Seite wechseln.



3.

Übung 3 – für den Rücken

Stellen Sie einen Arm auf (Hand flach) und strecken den anderen Arm nach vorne (Hand: Faust). Verlagern Sie den Körperschwerpunkt nach hinten. Halten Sie 10 Sekunden und wechseln dann die Seite.

Marcel Ritter



© Aspria



© Aspria

Wer Tennis lernen will, ist im Aspria richtig.

Fitte Ferien bei Aspria

Die Schwimmschule im Aspria bietet Kurse und Camps an.

Anzeige

Aspria Alstertal, der Club für die ganze Familie in Hummelsbüttel, bietet auf 26.000 Quadratmetern nahezu unendliche Möglichkeiten, um aktiv zu sein. Da aus bewegungsfreudigen jungen Menschen in der Regel Erwachsene mit einem gesunden Lebensstil werden, haben Kids im Aspria sogar ihren eigenen Club, die Aspria Academy. Sie bietet eine Vielzahl an Kursen, Camps und Events für alle Altersklassen.

Für die kommenden Sommerferien hat das Academy-Team ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Ob bei kreativer Gestaltung, coolen Moves oder der Jagd auf den gelben Filzball – hier kommt garantiert keine Langeweile auf.

Für Kinder ab sechs Jahren wird es in den Tennis-Camps sowie im Ballsport-Camp sportlich. Hier kommen Fans von Basketball, Tischtennis & Co. komplett auf ihre Kosten und genießen eine actionreiche Zeit gemeinsam mit Gleichaltrigen.

Wer Schwimmen lernen möchte oder die bereits erlangten Kenntnisse weiter ausbauen will, ist ebenfalls im Aspria genau richtig. Die Camps in den Ferien sind ein intensives Training für Seepferdchen- und Bronze-Abzeichen in der clubeigenen Schwimmschule. Qualifizierte Trainer/Innen freuen sich auf Kids ab vier Jahren.

In Camps zu den Themen Theater und Töpfern können sich kreative Jungs und Mädchen ab sechs Jahren künstlerisch austoben, im Camp „Choreo Dance“ ist nicht nur für Bewegung, sondern auch für jede Menge Unterhaltung gesorgt.

Die diesjährigen Feriencamps im Aspria Alstertal finden zwischen dem 18. Juli und dem 30. August statt. Outdoor-Aktivitäten und Pool-Spaß gehören teilweise mit zum Programm, ebenso das gemeinsame Mittagessen. Auch Nicht-Mitglieder können an den Sommer-Camps teilnehmen.

Mehr Infos, Termine und Preise auf www.aspria.com

die Redaktion



Schwimmkurse im Aspria Alstertal

Nach den Sommerferien startet die Schwimmschule im Aspria die nächste Staffel wöchentlicher Schwimmkurse – vom Babyschwimmen über Seepferdchen-Vorbereitung bis hin zum Gold-Abzeichen. Es gibt noch freie Plätze, Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.

Info!

Aspria Hamburg Alstertal

Rehagen 20, 22339 Hamburg | T. 40 520190-28
hamburg_mail@aspria.de | www.aspria.com

Der DSV ist zurück!

Bezirksligafußball

Guten Amateurfußball gibt es vor der Haustür beim DSV.

© Ute Stork

70 Punkte (von 84 möglichen) bedeuteten den besten Punkteschnitt aller acht Hamburger Kreisliga-Vizemeister und damit den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Im letzten Spiel der Saison konnte die Mannschaft sogar das Spitzen- und Prestigeduell gegen den Staffelführer USC Paloma 3 mit 4:1 für sich entscheiden und damit für eine Extra-Kirsche auf der Torte sorgen.

Rückblende: Im Mai und Juni des vergangenen Jahres durchlebten alle DSV-Fans eine emotionale Achterbahnfahrt. Anfang Mai stieg unsere Ligamannschaft mit nur 18 Punkten aus der Bezirksliga ab. Viele langjährige Ligaspieler nahmen das zum Anlass, sich fußballerisch zu verändern und den DSV zu verlassen. Im Juni gewann unsere A-Jugend sensationell die Hamburger Meisterschaft und holte damit zum allerersten Mal in der DSV-Vereinsgeschichte eine der begehrten Meisterschalen des Hamburger Fußballverbandes nach Duvenstedt.

Vor der Saison 2023/24 galt es somit für das neue Trainerteam, Oliver Stork, Marc Waschnewski und Lars Richardt, aus den verbliebenen Ligaspielern der Vorsaison – allesamt Anfang 20 – und den frischgebackenen A-Jugend-Meistern, die in den Herrenbereich aufrückten, eine neue schlagkräftige Truppe für die Kreisliga zu formen.

Dass die Mannschaft fußballerisch eine sehr gute Rolle würde spielen können, war dabei von vornherein klar, nur ist bei einer so jungen Mannschaft immer mit Leistungsschwankungen zu rechnen. Der Übergang vom Jugend- in den Herrenbereich braucht eine Eingewöhnungszeit. Häufig sind ein paar ältere Führungsspieler dabei sehr hilfreich, die aber eben nicht mehr zur Verfügung standen.

Umso bemerkenswerter ist daher die Konstanz, mit der sich die Mannschaft über die gesamte Saison präsentierte und dabei immer wieder großartige Spiele ablieferte. Schon die ersten beiden Partien gegen Farmsen und die Nachbarn von Duwo 08 wurden jeweils hoch und ohne Gegentor gewonnen.

Dieser Rückenwind sorgte früh für das nötige Selbstvertrauen und den Glauben an die eigene Stärke auch im Herrenbereich. Die beeindruckende offensive Durchschlagskraft blieb mit 111 Toren in 28 Spielen über die gesamte Saison erhalten. Auch die Defensive stand in weiten Teilen stabil und präsentierte sich zweikampfstark.

Gerade in der ersten Hälfte der Saison waren aber in fast jedem Spiel ein paar Unachtsamkeiten dabei, die bis zur Winterpause zu 23 Gegentoren führten. Das Trainerteam nutzte die Wintervorbereitung, um diese Anfälligkeit für Gegentore zu verringern.

In der Rückrunde zahlte sich die gezielte Trainingsarbeit aus, eine noch bessere Balance ins Spiel zu bekommen. Zudem bewies die Mannschaft ihre große Lernfähigkeit und -bereitschaft. Nur 13-mal kamen die Gegner zu eigenen Torerfolgen, während die Offensivabteilung weiterhin Tore wie am Fließband erzielte. Die DSV-Truppe mit einem Altersschnitt von knapp über

20 Jahren erreichte auf diese Weise, in der für die meisten Spieler ersten Herren-Saison, die Vizemeisterschaft in der Kreisliga 5. Die herausragenden

In der Saison 2024/25 spielt die Mannschaft in praktisch unveränderter Besetzung in der Bezirksliga Nord und will sich auch hier etablieren. Die Truppe ist zu einer eingeschworenen Gemeinschaft geworden, auf die der DSV auch wegen ihres Sportgeistes und ihrer positiven Ausstrahlung stolz sein darf.

Der DSV geht somit weiter konsequent den Weg, den Ligakader ganz überwiegend mit Spielern zu bilden, die schon in der eigenen Jugend die Schuhe für den DSV geschnürt haben. Etliche Spieler aus der Mannschaft übernehmen inzwischen als Jugendtrainer im DSV selbst Verantwortung.

Angesichts des jungen Alters der Spieler sind ihnen weitere Entwicklungsschritte mehr als zuzutrauen. Mannschaft und Trainerteam gehen voller Spannung und Vorfreude in die Bezirksligasaison – Punktspielauftritt ist am ersten August-Wochenende. Duvenstedt darf sich auf einige Derbys etwa gegen den SC Poppenbüttel, den TSC Wellingsbüttel, den Glashütter SV und den Walddorfer SV freuen.

Wer ambitionierten und guten Amateurfußball vor der Haustür sehen möchte, ist auch in der kommenden Saison am Puckaffer Weg genau richtig.

Oliver Stork

- Behandlung von Erwachsenen
- Hausbesuche in Tangstedt und Umgebung

04109-252 77 99

Dorfstraße 79 • 22889 Tangstedt
www.ergo-tangstedt.de
E-Mail: mail@ergo-tangstedt.de


Astrid Zarbock
Praxis für Ergotherapie

Info!

Duvenstedter Sportverein
T. **040 6071969**
Mail service@duvenstedtersv.de
www.duvenstedtersv.de

Face Yoga

Dein Gesicht – Spiegel deiner Seele



© Hardy Kroenert, Jasmina Foto SL

Hallo liebe in und um Duvenstedt Lebende, ich bin Melanie Gesse und unterrichte Face Yoga.

Ich nehme es gleich vorweg: Das Ziel von Face Yoga ist nicht primär, Falten zu reduzieren. Das ist für alle, die früh genug mit Face Yoga anfangen, nur ein schöner Nebeneffekt. Ich selber bin auf der Suche nach Mitteln gegen meine Migräne auf Face Yoga gestoßen.

Face Yoga eine Kombination aus Massage, Stretching und Kräftigung der Gesichts- und Nackenmuskulatur. Mit deinen Händen löst und massierst du Verspannungen und stärkst mit speziellen Übungen deine Gesichts- und Nackenmuskulatur. Dadurch wirkst du neuen Verspannungen, die über die Zeit in Falten münden, entgegen.

Yoga färbt auf den Geist ab, reduziert den Stress, verbessert die Immunität, steigert die Sauerstoffversorgung der Haut und verbessert den Schlaf. All diese Dinge bringen dir in Summe mehr Energie und ein frisches Aussehen.

Du bist, was du denkst, und dein Verhalten und Denken spiegelt sich in deinem Gesicht wieder. Wer weniger gestresst und ver-

spannt ist und eine positive Grundhaltung annimmt, hat automatisch weniger Falten.

Stress, ein Thema, das uns alle begleitet und sich bei jedem Menschen anders im Körper äußert. Einer der Hauptgründe für Nackenschmerzen, Verspannungen und Probleme im Kiefergelenk, Stichwort CMD, ist Stress. Der Körper sucht sich Wege, wahrgenommen zu werden. Beißen, Pressen oder Knirschen gehören dazu. Ebenso sind Kopf- und Nackenschmerzen, Migräne und Tinnitus Zeichen von zu viel Stress und Überlastung.

Egal, ob du präventiv auf der Suche nach Alternativen zu Botox, Faden-Lifting oder Ähnlichem bist oder neue Wege kennenlernen möchtest, dir selber bei Kiefer-, Kopf- und Nacken-

beschwerden zu helfen – ich zeige dir, wie du Entspannung in dein Gesicht holst.

Wer sich vom Hals abwärts in Form bringen möchte, kann das bei meinem Sonntags-Workout oder in einem von mir über den DSV angebotenen Kurs im Max-Kramp-Haus tun.

die Redaktion

Anzeige

FACE YOGA

HILFE ZUR SELBSTHILFE

- Zähneknirschen/-pressen
- Migräne/Kopfschmerzen
- Tinnitus
- Nackenverspannungen

DUVENSTEDT

BEGINNER-KURS 95€

6 Einheiten montags 18:00-19:00

Start: 2. September 2024 & 4. November 2024

 Physio am Kreisel Poppenbüttler Chaussee 5

VOLKSDORF

WORKSHOP 45€

2,5 Std. Samstag 3. August 2024 11:00-13:30

BEGINNER-KURS 119€

6 Einheiten mittwochs 20:00-21:15

Start: 4. September 2024

 Beactive Studio Eulenkrogstraße 27

www.melanie-gesse.de



Info!

Melanie Gesse

Fitness, Face Yoga & Personal Training

Mobil: 0172/4050383

Mail info@melanie-gesse.de

www.melanie-gesse.de



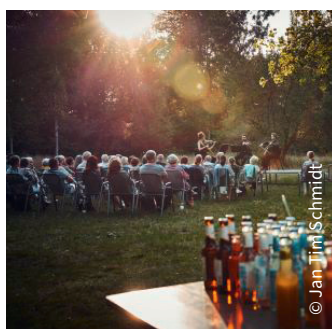


Samstag 27. Juli

Impuls Festival

Festival für Kreativität, Freiheit und Lebensfreude

Veranstaltungen in und um Duvenstedt von Juli bis September



Sa., 6.7.

Klassik im Park Jan Tim Schmidt und Freunde

Konzert • Klassik im Park mit Kammermusik auf einer Wiese in sommerlicher Atmosphäre.

Zum zweiten Mal in diesem Rahmen wird das Birkenarborretum hinter dem Bustan stimmungsvoll in Szene gesetzt. Die jungen Musiker:innen Kaan Alicioglu (Violine), Maia Siradze (Violine), Antonia Ohnimus (Viola), Jan Tim Schmidt (Violoncello) und Jairo Rodríguez (Violoncello) spielen das Schubert Streichquintett in C-Dur D 956 – ein Kronjuwel der Kammermusik.

Eintritt: 11 € / bis einschl. 29J. 5 €
Stadtpark Norderstedt, Ort: Feldpark / Bustan

Einlass: 18 Uhr, Beginn 19 Uhr



So., 7.7.

VfV-Oldtimer-Picknick Veranstaltung

• Autos, Motorräder, Traktoren und Fahrräder – zwangloses Oldtimertreffen für Fahrzeuge aller Art ab einem Alter von 25 Jahren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Für Freunde alter Autos & Co. ein unbedingtes Muss.

Eintritt frei
Stadtpark Norderstedt
10 - 17 Uhr



Mi., 10.07.

Folksession „Balfolk“

Musik • An jedem dritten Mittwoch des Monats findet die JamSession/Folksession mit Musiker*innen, die sich teilweise seit vielen Jahren kennen, in wechselnder Besetzung statt. Gern sind neue akustische Mitspieler*innen willkommen. Den Schwerpunkt der Session bildet das weit verbreitete Balfolk-Repertoire mit traditioneller Musik aus Frankreich, Schweden und Deutschland. Auch Stücke von den britischen Inseln werden gespielt.

Eintritt: frei
Kulturschloss Wandsbek,
Königsreihe 4 • 19.30 - 22 Uhr



Fr., 12.7. & Sa., 13.7.

Match Börner Open Air

Konzert • Das Open Air (MBOA) geht auf Level III. Live auf der

Bühne am Freitag: Versengold, Mr. Hurley & die Pulveraffen, Ohrenfeindt und Illegal2001, am Samstag Dritte Wahl, Das Lumpenpack, Kapelle Petra, Liedfett, Milliarden und Edelgift.
Tickets: www.match-openair.de
Stadtpark Norderstedt
Einlass: Fr. 18 Uhr / Sa. 13.30 Uhr



Sa., 13.7.

Sommerfest im Pastorpark

Fest • Sommerfest mit Live-Musik im Pastorpark in Tangstedt mit Grillwurst, Pommes und Popcorn, Cocktailbar und Bierwagen

Eintritt: frei
Pastorpark Tangstedt
17 - 1 Uhr



Sa., 13.7.

Das Papperlapapp der Tiere

Musiktheater • Open Air im Mühlenteichpark. Mit Spaß, Quatsch und Wissenswertem machen sich Schauspieler Peter Markhoff und Bühnenmusiker Uwe Schade daran, den Tier-sprachen tiefer auf den Grund zu gehen. Lässt sich ihre Sprache über die Musik verstehen? Finden wir ihre Sprache in bekannten Tierliedern wieder?

Dabei kommt Simple und Erstaunliches heraus ... Für Kinder ab drei Jahren.

Eintritt: frei

Kulturschloss Wandsbek, ggü. Königsreihe 4 • 16 Uhr



© HfMT Hamburg

So., 14.7.

„Ich denke Dein“ Klassisches Gitarrenkonzert

Konzert • Luisa Marie und Milad Darvish Ghane präsentieren in ihrem aktuellen Programm neben barocken und klassischen Werken auch Stücke von Romantikern wie Mertz. Langsame Töne von Bach wechseln sich mit schnellen von Tedesco ab und zeigen die ganze Bandbreite der klassischen Gitarre.

Eintritt: 12 € / erm 10 €

Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4 • 19 Uhr



© Hamburg-TOGO-Hilfe

So., 14.7.

Hamburg-TOGO-Hilfe

Infoveranstaltung • Erfahren Sie mehr über die Bildungsarbeit und die Förderprogramme hauptsächlich für Mädchen und junge Frauen in ländlichen Gebieten Afrikas durch die Hamburg-TOGO-Hilfe.

Eintritt: frei

(Spenden sind willkommen)

Schulungsgebäude von Hamburg
Wasser, Wellingsbütteler Weg
25a • 11 Uhr



© Roland Michels

Mi., 17.7.

Soul-Duo Lutz & Edwards

Konzert/Dinner • Freuen Sie sich am 17. Juli über die warme, authentisch-soulige Stimme der Sängerin Sandy Edwards gepaart mit dem groovigen Klavierspiel von Matthias Lutz. Gespielt werden Interpretationen von bekannten Soullklassikern, aktuellen Titeln, Love Songs und Lieblingsliedern – einer Musik die von innen wärmt und einheizt wie Songs von Marvin Gaye, Stevie Wonder, James Ingram, Des'ree, Jamie Cullum, Michael Jackson und Bill Withers. Abgerundet wird der Genuss-Wohlgefühl-Abend mit Soulmusik und einer Auswahl an delikaten Gerichten, die mit Liebe zubereitet werden.

Reservierung: treudelberg.com

Soul-Menü: 99 Euro p.P.

Steigenberger Hotel Treudelberg
Hamburg, Lemsahler Landstr. 45



© Mex Lipp.de

Fr., 19.7.

Axel Pätz – Mehr! Tastenkabarett

Bühne • Axel Pätz heißt Sie

im Anthropozän willkommen. Die Erde ist uns untertan. Wir haben alles, was der Mensch braucht und was kein Mensch braucht, haben wir doppelt und dreifach. Egal, was wir haben, wir brauchen MEHR! Axel Pätz spielt in seinem aktuellen Solo-programm sechshändig Klavier und Akkordeon, bedient simultan mit den Füßen eine lebensgroße Klappmaulpuppe und intoniert dazu ein sechsstimmiges gregorianisches Obertonmadrigal.

Eintritt AK: 22 € / erm. 10 €

VVK: 20 €

tickets@kulturinkisdorf.de

Margaretenhoff, Kisdorf • 20 Uhr

Suche
Hobby-Gärtner
 Mobil: 0170 200 6883



© Gipsy Swing

Fr., 19.7.

Hofkonzert mit Gypsy Swing

Konzert • Der 100. Geburtstag Django Reinhardts, Gitarrist und Bandleader mit Sinti-Wurzeln (1910-1953), der als Begründer des europäischen Jazz gilt, inspirierte den Geiger Helmut Stuarinig zur Gründung der Band Gypsy-Swing.de, um dem Genie und seiner Musik eine Hommage zu erweisen. Stuarinig hat sich Django Reinhardts Musik verschrieben: dem Swing der 1930er Jahre, der pure Lebensfreude versprüht.

Duvenstedter Sportverein von 1969 e.V.



Fit bleiben mit dem DSV!

Hindernislauf

Du möchtest zum:

MUD MASTERS – SPARTAN RACE – STRONG VIKING – XLETIX
oder einfach mal anders klettern als Deine Kinder?

Wir bereiten Dich vor! Hindernislauf/Parkour Training im DSV

Montags von 19:30-21:00 Uhr

Basketball

Neue lockere Hobby-Basketballrunde sucht Mitstreiter und Mitstreiterinnen, um vor dem Wochenende ein paar Bälle zu werfen.

Freitags von 20:45-22:00 Uhr

Vinyasa Yoga intensiv für geübte Yogis

Durch dynamische flows werden Beweglichkeit, Kraft und Dehnbarkeit noch weiter aufgebaut.

Freitags von 9:45-11:00 Uhr

Bewegungstreff für „Einsteiger“ und Senioren

Für alle, die gerne draußen mit einer netten Gruppe aktiv etwas für ihre Gesundheit und den Erhalt ihrer Beweglichkeit tun möchten.

Neu: donnerstags 9:30-10:30 Uhr

Information und Anmeldung in der Geschäftsstelle des DSV

Telefon: 040 - 607 19 69

E-Mail: service@duvenstedtersv.de www.duvenstedtersv.de

Abendkasse 12 € | erm. 10 €
Kulturschloss Wandsbek, Kö-
nigsreihe 4 • 19 Uhr



Sa., 20.7.

Mondscheinklettern im Hochseilgarten Nor- derstedt

Event • Kommt vorbei und er-
lebt eine Nacht voller Abenteuer
und Spannung beim Mond-
scheinklettern im Hochseil-
garten Norderstedt. Bringt eure
Freunde, Familie oder euer
Team mit und schafft gemein-
same Erinnerungen, die euch
noch lange begleiten werden.

Eintritt: 30 € p.P.

Im Stadtpark Norderstedt

Beginn 20 Uhr • Anmeldung:
hochseilgarten-norderstedt.de



Sa., 27.7.

Impuls Festival

Festival • Beim Impuls Festival
dreht sich alles um Kreativität
und Freiheit, Individualität und
Lebensfreude. Das Festival ist
eine Plattform für junge Men-
schen von jungen Menschen.
Neben elektronischer Musik auf
zwei Stages gibt es eine große
Auswahl an Kunst und Work-
shops wie Musikproduktion,
Urban Sketching und Yoga, au-
ßerdem einen Second-Hand/

Vintage-Markt mit einer Fa-
shion-Upcycling-Area, Tattoos
und Friseur, kühle Drinks sowie
Foodtrucks mit vegetarischen
und veganen Speisen.

Tickets: impuls-festival.com

Stadtpark Norderstedt, • 14-24 Uhr



Sa., 27.7. - 25.8.

Pirol, Bienenfresser und Co. – das Biotop Kiesgrube

Ausstellung • Fotografie und
Film von Knut Fischer

Eintritt: frei

BrookHus,

Duvenstedter Triftweg 140



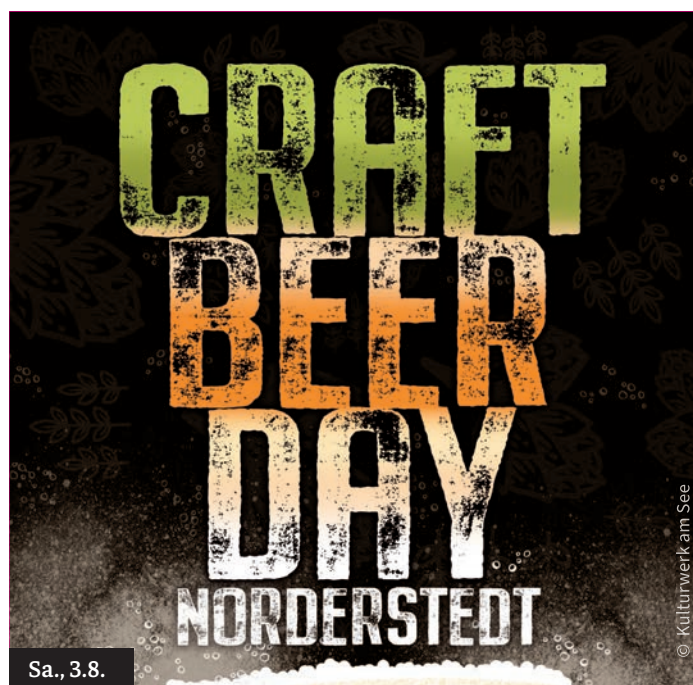
Mi., 31.7.

Freche Möwe

Comedy • Acht Stand-up-Com-
edians testen neue Jokes und
bringen frischen Wind in die
Comedy-Szene der Hansestadt.
Inspiriert von den frechen Mö-
wen, die über die Hafenstadt
kreisen, präsentieren sie einen
Abend voll unvergleichlicher
Unterhaltung und spontaner
Lacher.

Eintritt: 12 € | erm. 10 €

Kulturschloss Wandsbek,
Königsreihe 4 • 19 Uhr



Sa., 3.8.

10. Craft Beer Day

Norderstedt

Veranstaltung • Wir feiern den „inoffiziellen Feiertag des Bieres im Norden“ – den Craft Beer Day Norderstedt mit mehr als 20 Ausstel-
ler*innen. Angeboten werden verschiedene Mengen vom 0,1 Liter-
Probierschluck bis 0,3 Liter, die in ein Pfandglas passen. Freut euch
auf regen Austausch sowie großartige Biere und feine Leckereien wie
Pulled Pork, Pulled Beef, Currywurst, Falafel, Homemade Fries, Ge-
müse-Falafel und Coleslaw.

Eintritt: 5 € + 5 € Pfand pro Glas • Kulturwerk am See • 13 bis 21 Uhr



Fr., 2.8.

„Max der Kugelkäfer“ Holsteiner Kultursom- mer

Figurentheaterstück • in-
szeniert vom Mapili Theater.
Max, der Kugelkäfer, hat eine
Kugel gerollt. Nicht irgendeine
Kugel, sondern eine ganz be-
sondere Mistkugel. Diese Kugel
sieht nicht nur gut aus, nein,

sie klingt auch gut. Denn Max
ist Trommler und auf der Su-
che nach jemandem, mit dem
er Musik machen kann. Das ist
aber gar nicht so einfach. Mist
ist nicht jedermanns Sache und
für Max beginnt eine Suche vol-
ler Abenteuer. Eine Geschichte
zum Staunen und Lachen, die
davon handelt, seinen eigenen
Weg zu gehen, nicht aufzugeben
und am Ende sogar eine ... Lie-
besgeschichte.

Eintritt frei • Anmeldung:
holsteiner-kultursommer.de
Stadtpark Norderstedt • 15.30 -
16.15 Uhr • Für Kinder ab 4 J.



© Nils Ebeling

Do., 15. - So., 18.8. &
Do., 22. - So., 25.8.

ParkFunkeln Norderstedt

Event • Das ParkFunkeln Norderstedt verzaubert die Besucher:innen auch in diesem Jahr wieder. Vom Gelände rund um die Waldbühne geht es entlang des jungen Waldes in die zauberhafte Heidefläche. Bei atmosphärischer Beleuchtung, mit Objekten und Installationen, die für das diesjährige ParkFunkeln gebaut werden, lässt sich ein abendlicher Spaziergang genießen. An allen acht Abenden unterstreichen verschiedene musikalische Ensembles die besondere Stimmung im Park. Leckere Köstlichkeiten werden an der Waldbühne an kulinarischen Ständen angeboten.

Eintritt: Erw. 14 €, Ki. (6-12 J.) 5 €
Stadtspark Norderstedt • 20-24 Uhr
Infos & Tickets:
www.parkfunkeln-norderstedt.de



© Wolfram Faust/Pixabay

So., 25.8.

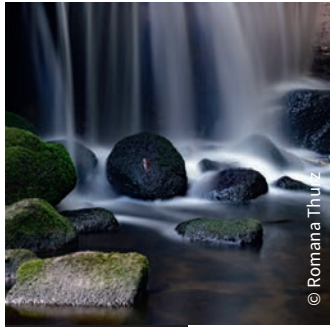
Kranichfest am Duvenstedter BrookHus

Fest • NABU und NAJU laden zu einem bunten Programm für Jung und Alt ein. Viele Informationen rund um den Kranich und die Natur sowie spannende

Aktionen, Experimentierlabor „FuchsMobil“, Naturerfahrungsspiele, Kinderschminken und vieles mehr.

Eintritt: frei

BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140 • 10-17 Uhr



© Romana Thurn

Sa., 31.8. - 6.10.

Bewegung und Stillstand – Naturbilder mit längerer Belichtung

Ausstellung • Fotografie der NABU-Fotogruppe

Eintritt: frei

BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140



© Stephan Hensel

Di., 3.9.

„8 to the Bar“ Rock 'n' Roll und Boogie & Blues

Konzert • Die Hamburger Band „8 to the Bar“ in Kernbesetzung mit Schlagzeuger Martin Röttger, Günther Brackmann am Piano, Arne Wessel am Kontrabass und Claas Vogt an der Gitarre plus Gesang, spielt Boogie-Woogie und Blues-Songs sowie eine feine Auswahl von Covers aus der goldenen Zeit der handgemachten Musik der 1950er bis 1970er Jahre wie auch moderne Songs, die eigenständig für den

swingenden Sound der Band arrangiert werden.

Eintritt: 20 €, VVK Anfang August
Theater der Parkresidenz Alstertal • 19 Uhr



© Hans Faun

Fr., 6.9.

Manoli – oder was?

Bühne • Manoli lässt die 1920er Jahre mit mannigfaltig noblen Liedern, Charme, Witz und Ironie aufblühen. Das Repertoire ist breit gefächert, reicht von Liedern über wirtschaftliche Pleiten bis hin zu koketten Provokationen selbstbewusster und lebenshungriger Frauen. Sie stehen für alle Taktlosigkeiten zur Verfügung! Einst war Manoli eine Zigarettenmarke der goldenen Zwanziger, jetzt ist sie die Marke für niveauvolle Unterhaltung.

Tickets: salon@vereinigung-duvenstedt.de, Restkarten an der Abendkasse.

Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8, 22397 Hamburg • 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr



© Kleines Theater Bargtheide

Sa., 7.9. & So., 8.9.

Die WerkSpieler zeigen „Der Lauf der Welt“

Schauspiel • Der Weltmann Midland versucht, die Einwilligung Lady Dunnes zur Heirat

mit ihrem Mündel Vanessa zu erhalten. Dafür ist er sogar bereit, zwischendurch der Lady selbst den Hof zu machen. Von Intrigen behindert und selbst intrigierend, gewinnt er schließlich Vanessa – aber erst, nachdem sie die Bedingungen der Heirat „ausgehandelt“ haben. „Der Lauf der Welt“, 1700 uraufgeführt, ist ein Höhepunkt der englischen Comedy of manners, mit witzigen Dialogen und subtil gezeichneten Charakteren.

Eintritt VVK 18 €, erm. 16 €, AK 20 €, erm. 18 €

Kleines Theater Bargtheide 20 Uhr / 19 Uhr



© Stefanie Schweigert

Di., 10.9.

Jan-Uwe Rogge – „Ohne Chaos geht es nicht“

Lesung • Ordnung ist zwar das halbe Leben, doch Chaos prägt die andere Hälfte. Und deshalb kommt es mehr denn je darauf an, sich mutig zur Unvollkommenheit zu bekennen. Bestsellerautor Jan-Uwe Rogge zeigt, wie eine Portion Gelassenheit in der Erziehung Alltagsstress zu reduzieren hilft. Und da es unmöglich ist, ohne Fehler zu erziehen, weist der Referent Perspektiven auf, wie man lernt, sich in seiner Unvollkommenheit anzunehmen.

Eintritt: 12 €, erm. 10 €

Kleines Theater Bargtheide 19.30 Uhr, Einlass 18.45 Uhr



© Walter Keref

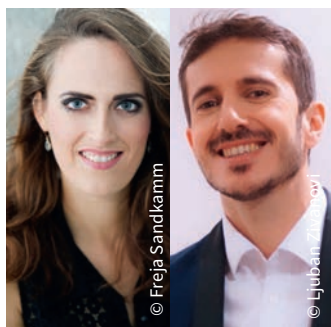
Di., 10.9.

Vivaldi Figurentheater

Bühne • Zu Gast mit einem neuen Abenteuer spielt das Vivaldi Figurentheater wieder im Max-Kramp-Haus.

Eintritt: 8 €, erm. 7 €

Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8 · 15.30 Uhr



© Freja Sandkamm

© Ljuban Zivanovic

Di., 10.9.

Operngala

Konzert • Die internationalen Opernsänger Freja Sandkamm (Sopran) und Ljuban Zivanovic (Tenor) begeistern mit Auszügen aus Webers „Freischütz“, Puccinis „Madame Butterfly“ und „Tosca“, Mozarts Cosi fan tutte“ und Gounods „Faust“, dazwi-

schen erklingen klassische und romantische Stücke für Klavier. Am Klavier begleitet und charmant moderiert wird der Konzertabend von Doris Vetter.

Eintritt: 20 €,

VVK Anfang August

Theater der Parkresidenz

Alstertal · 19 Uhr

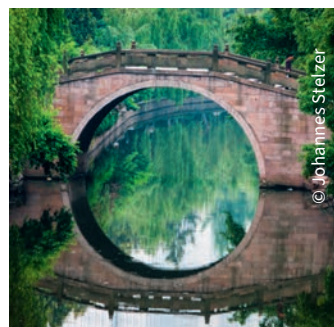
Mi., 11.9.

Redaktionsschluss Duvenstedter Kreisel

Am 11. September ist nächster Redaktionsschluss. Anzeigen können bis zum 20. September eingereicht werden an

redaktion@

duvenstedter-kreisel.de



© Johannes Stelzer

Do., 12.9. - 3.11.

Übergänge Fotoausstellung

Ausstellung • Der Fotoclub Norderstedt e.V. stellt in Kooperation mit der Stadtpark Norderstedt GmbH 24 großformatige Fotos zum Thema „Übergänge“ an der Promenade im Stadtpark Norderstedt aus. Der erste Ge-

danke hierzu führt sicherlich zu Brücken, Treppen oder anderen Möglichkeiten, um ein Hindernis zu überwinden. Die Fotos sind durchaus vielseitiger: Veränderungen zwischen verschiedenen Lebensphasen, Farbabstufungen in einem Bild oder der Wechsel von Tag zu Nacht sind ebenso sehenswerte Motive.

Eintritt frei

Promenade im Stadtpark

Norderstedt · Eröffnung 12.9. um 18 Uhr



© Jana Kaya

Fr., 13.9.

Gustav Peter Wöhler Band – live in Concert

Bühne • Schauspieler und Frontmann Gustav Peter Wöhler wird von Bassist Olaf Casimir, Gitarrist Mirko Michalzik und Kai Fischer an Flügel und Keyboards begleitet. Es erwartet Sie ein Abend eigener Arrangements von Klassikern, Entdeckungen aus Pop und Rock sowie persönlichen Lieblingssongs. Das Spektrum reicht von Joe Jackson über Paul Simon und Joni Mitchell bis zu Rio Reiser und June Carter. Umrahmt werden die Titel von sehr persönlichen Geschichten Gustav Peter Wöhlers.

Eintritt: VVK 34 €, erm. 32 €,

AK 36 €, erm. 34 €

Kleines Theater Bargteheide

20 Uhr



Fr., 13.9.

Bob Dylan meets Johnny Cash. Zwei Freunde – zwei Legenden

Konzert • Bob Dylan und Johnny Cash trafen sich im Februar 1969 zu ihrer ersten und einzigen Studiosession in Nashville. „Dylan meets Cash“ spinnt den Faden dieses Aufeinandertreffens weiter – freuen Sie sich auf Musikstücke, die in dieser Form zum ersten Mal live präsentiert werden

Eintritt: AK 22 € / erm. 10 €

VVK: 20 €

tickets@kulturinkisdorf.de

Margaretenhoff, Kisdorf · 20 Uhr



© Judith Tellado

Di., 17.9.

Judith Tellado & Paulo Pereira Quartett

Konzert • Ein Abend mit lateinamerikanischem Flair: Die puertorikanische Sängerin Judith Tellado und der deutschportugiesische Saxophonist



1- bis 30m³-Container

für die Entsorgung Ihrer Abfälle und die Lieferung von Schüttgütern (z. B. Sand, Kies und Recyclingprodukte).

In Hamburg und im Umland.
Tel.: 04109 - 279923



Schicken Sie uns Ihre
Veranstaltungen

Duvenstedter
KREISEL

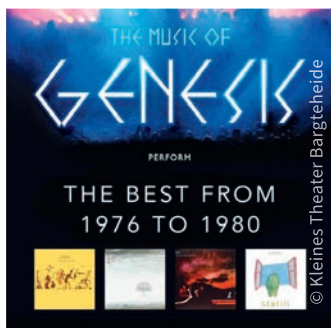
Zeitschrift für die Region Oberelb

redaktion@duvenstedter-kreisel.de

Paulo Pereira stellen Songs von ihrem Album „Galego“ vor. Ein Konzertabend mit lateinamerikanischen Klängen von Samba, Bossa Nova und Calypso bis hin zu beherzt swingendem Jazz und stimmungsvollen Balladen, getragen von der faszinierenden Stimme Judith Tellados.

Eintritt: 20 €,

VVK Anfang August • Theater der Parkresidenz Alstertal • 19 Uhr



Fr., 20.9.

The Music of Genesis – The Albums Tour 2024

Show • The „Music of Genesis“ ist ein Programm aus den Alben der Jahre 1976-1980. Die Zusammenstellung geschieht nicht zufällig – eine Analyse der Titel zeigt hier eine kontinuierliche musikalische Entwicklung, die mit „Duke“ ihren Höhepunkt und Abschluss findet. Es erwarten Sie keine Cover-Versionen, sondern Replikat von Original-Kunstwerken – live gespielt auch da, wo Titel von Genesis selbst zuvor nie live gespielt wurden. Ein absolutes Hörvergnügen für jeden echten Genesis-Fan. Mit Markus „Elmar“ Ferner/ Gesang, Jochen Pietsch/ Keyboard, Niklas Turmann/ Gitarre, Michael Schugardt/ Bass, Momme Boe/ Schlagzeug.

Eintritt: VVK 29 €, erm. 27 €, AK 31 €, erm. 29 €

Kleines Theater Bargteheide 20 Uhr



© Ralph Sina

Di., 24.9.

Afrika, Amerika & Europa – mit Ralph Sina auf Korrespondenten-Reise

Vortrag • Wie ist es, wenn man als ARD-Radiokorrespondent mit Frau, Kleinkind und Zwergdackel nach Nairobi aufbricht und am ersten Arbeitstag der spätere 9/11-Terrorist Osama Bin Laden die US-Botschaft nebenan in die Luft jagt? Ralph Sina hat als Reporter jahrelang Afrika, Amerika und die EU erlebt und wirft einen Blick hinter die Kulissen.

Eintritt: 15 €

VVK Anfang August Theater der Parkresidenz Alstertal • 19 Uhr



Jan-Christof Scheibe

Fr., 27.9.

Dr. Scheibes Hit-Kitchen – die total verrückte Musik Impro-Show

Musik-Kabarett • mit Jan-Christof Scheibe, Jens Carstens und Sönke Rust. Scheibe strickt Schlager in Rekordzeit. Das Einzige, was er zum Komponieren braucht, sind Ideen seiner Zuhörer. Er vertont alles, was das Publikum ihm auf die Bühne reicht und verwandelt Zei-

tungsüberschriften, Rezepte für Hustensaft oder Bedienungsanleitungen in rappende, swingende Songs. Über Jan-Christof Scheibes witzige Musikshow schrieb das Hamburger Abendblatt: „Das Wunschkonzert aus Impro-Geist und -Witz wird zur Party“.

Eintritt: VVK 25 €, erm. 23 €, AK 27 €, erm. 25 €

Kleines Theater Bargteheide 20 Uhr



Sa., 28.9.

Kamerabörse für Profi, Amateur und Sammler

Börse • Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, preisgünstige Schnäppchen und Raritäten zu erwerben oder sich fachkompetent durch internationale Aussteller und den Veranstalter beraten zu lassen. Bis zu acht mitgebrachte Kameras, Objektive, Ferngläser oder andere optische Geräte können Sie durch den gutachterlichen Expertendienst kostenfrei bewerten lassen. An zeitlich begrenzt nutz-

baren Besuchertischen können Sie diese gebühren- und provisionsfrei verkaufen.

Eintritt: frei

Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8 • 10-15 Uhr



© Conny v. Kitzing

So., 29.9.

Duvenstedter FlohMeile

Flohmarkt • Am 29. September geht es auf der FlohMeile zwischen Kreisel und Haspa auf Schnäppchenjagd. Von 13 bis 18 Uhr heißt es wieder stöbern - finden – verhandeln.

Eintritt: frei

Einkaufsmeile Duvenstedter am Duvenstedter Damm • 13-18 Uhr

Verteiler/innen gesucht!

040 3259 3670

0170 200 6883

Duvenstedter

KREISEL

Zeitschrift für die Region Oberelster



Ihr Spezialist in Sachen...

■ Heizung

■ Sanitär

■ Solar

■ Badsanierung

KEVIN FLOHR
Sanitär- und Heizungstechnik

Beratung | Planung | Ausführung

Lohe 64 a • 22397 Hamburg • Tel. 040-64 50 63 31 • flohr-heizung.de • info@flohr-heizung.de

Wenn es um dich und dein Leben geht

Pastor Fahrs Worte



Wie kann es eigentlich angehen, dass Christinnen und Christen für Waffenlieferungen und Unterhalt einer Armee eintreten? Sollte es der weltweiten Christenheit nicht ganz entschieden um den Frieden gehen? „Selig sind die Friedensstifter, denn sie werden Gottes Kinder heißen“, heißt es in Matthäus 5, der Bergpredigt – und die Kriegstreiber sind eben **nicht** Gottes Kinder, oder?

Wofür sind wir in den 1980er Jahren auf die Straßen gegangen, als es um die Stationierung amerikanischer Raketen auf dem Boden unseres (damals der noch kleineren Bundesrepublik) Landes ging? Da haben wir **selbst** entschieden, dass wir mit solchen Waffen nicht verteidigt werden wollen – im Nachhinein allerdings haben diese Waffen dazu geführt, dass es mit dem diktatorischen Ostblock zu Ende gegangen ist. Nun ja ...

Einige Verse weiter heißt es: „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar.“ **Deine** Backe. Deine andere.

Alle die, die jetzt Friedensverhandlungen für die Ukraine fordern oder gar den Stopp von Waffenlieferungen, zahlen nicht den Preis für die Konsequenzen. Sie liefern **andere** der Besatzungsmacht aus. Von der anderen Backe der Friedensforderer ist nicht die Rede. Sie halten die andere Backe der ukrainischen

Soldaten, Männer, Frauen und Kinder hin. Das ist nicht gemeint bei dem, was Jesus sagt.

Alles, was Jesus zu Frieden und Vergebung und Nachgiebigkeit sagt, gilt **nur dann**, wenn du selbst die Konsequenzen dafür trägst. Wenn es um **dich** und **dein** Leben geht. Und du selbst darüber entscheidest, wozu du bereit bist. Und Jesus fordert dich auf, zu vielem bereit zu sein. Aber Jesus meint nicht, dass wir **andere** zum Verzicht auf Freiheit, Gesundheit und das Leben aufordern sollten.

Der russische Diktator tut so, als sei er Christ. Der russische Patriarch, ein ehemaliger KGB-Kumpel des Diktators, behauptet, eine der größten christlichen Kirchen zu leiten. Was er tut, ist jedoch, den pfingstlichen, internationalen Geist der Kirche zu verraten. Alle, die Frieden fordern, müssen bei diesen beiden Männern ansetzen. Christen wie Nichtchristen, Friedensfreundinnen und Friedensfreunde in aller Welt. Nirgendwo anders. Nicht bei den Opfern, sondern bei den Tätern.

Dass Rüstungsfirmen boomen und schon wieder von der Wiedereinführung der Wehrpflicht die Rede ist, betrübt mich außerordentlich. Dass so etwas in dieser Welt

tatsächlich wieder verstärkt nötig ist, ist überaus bedauerlich. Aber denen, die sich um die Zukunft unseres Landes Sorgen machen und es für notwendig halten, auch das Militär im Auge zu behalten, Kriegslüsternheit vorzuwerfen, ist meines Erachtens nicht gerecht.

Wer andere Ideen hat, wie in dieser Welt diktatorische, aggressive Gewalt eingedämmt oder gar zurückgedrängt werden kann, möge vortreten. Was Martin Luther dazu gesagt hat, erzähle ich in der nächsten Ausgabe. Bis dahin lade ich ein, in den thematischen Sommergottesdiensten zwischen Volksdorf und Tangstedt zum Thema „Was macht Macht mit uns?“ unserer christlichen Existenz in einer schwierigen Welt nachzusinnen.

Es grüßt recht herzlich und hofft auf einen Sommer mit neuer Hoffnung

Peter Fahr

Herausgeber&Redaktion: SiteMap Medien-Design©, Thomas Staub, Föhrenholt 2, 22889 Tangstedt, T. 040 32593670, Mail redaktion@duvenstedter-kreisel.de, www.duvenstedter-kreisel.de

Bankverbindung: SiteMap Medien-Design, IBAN DE 7120 0505 5010 5621 0899

Verteilungsgebiet: Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Wohldorf (teilweise), Ohlstedt, Tangstedt, Ehlersberg, Wilstedt-Siedlung, Rade, Wulksfelde, Wiemerskamp, Mehrfachablagen in Ohlstedt, Bergstedt, Glashütte, Kayhude, Poppenbüttel, Sasel, Nahe und Norderstedt

Autoren: Claudia Blume, Wolf Cropp, Hinni Jürjens, Wulf Rohwedder und Anneke Schewe

Lektorat: Wort-Werkstatt Claudia Blume

Titelbild: SiteMap Medien-Design

Druck: MAX SIEMEN KG Printproduktion, Oldenfelder Bogen 6, 22143 Hamburg, T. 040 675 621-19

Mediadaten: www.duvenstedter-kreisel.de/mediadaten

Nächste Ausgabe: 27. September 2024

Redaktionsschluss: 11. September 2024

Weitere Erscheinungstermine 2024:

November 2024

Der Duvenstedter Kreisel ist eine Zeitschrift, deren Inhalte aus redaktionellen Beiträgen sowie Beiträgen unserer Anzeigenkunden bestehen. Die Inhalte spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder. Die Verbreitung, auch nur auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Für geliefertes Text- und Fotomaterial wird keine Haftung übernommen.



Zuhause kann es auch ganz schön sein – wenn man sich nur darauf einlässt

...wenn das Gute liegt so nah

Schlusswort von Wulf Rohwedder

Ach, schon wieder Sommer. Irgendwie kommt der immer schneller. Aber das macht auch nichts: Für dieses Jahr ist ohnehin nichts Besonderes geplant. Warum sollte man nicht mal in der Gegend bleiben, für die andere lange Wege auf sich nehmen, um hier Ferien zu machen?

Es stimmt: Das ganze Jahr nimmt man die Landschaft als selbstverständlich hin, nutzt die Möglichkeiten viel zu wenig. Da sollte man sich doch ein Beispiel an den Touristen nehmen, die im Treckertempo auf der Landstraße die schöne Aussicht genießen und so auch die Einheimischen, die sie eben noch mit der Lichttupe von der A1 oder der A7 gejagt haben, in ihre kontemplative Entdeckung der Langsamkeit mit einbeziehen.

Aber selbst einmal auf die Idee kommen, die sonst so schmächtig vernachlässigten örtlichen Sehenswürdigkeiten zu genießen? Das kann man doch jeden Tag machen – und tut es dann gar nicht. Da müssen schon liebe Besucher kommen, damit man endlich einen Anlass hat, das gemeinsam zu erledigen.

Da ist zum Beispiel dieser Aussichtsturm, den man schon seit Kindertagen kennt. Inzwischen wurde er liebevoll renoviert und mit historisch korrekten Baudetails versehen. Dafür ist er irgendwie nicht mehr so hoch und mächtig, wie man ihn aus den Jahren in Erinnerung hat, als man selbst halb so groß wie heute war. Gleichzeitig scheint der Turm ein physikalisches Paradoxon zu sein:

Trotz der empfundenen Schrumpfung passen heute viel mehr Stufen als früher hinein.

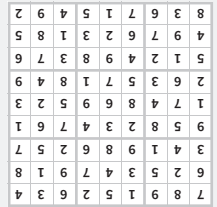
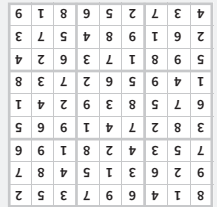
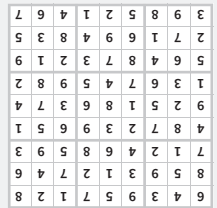
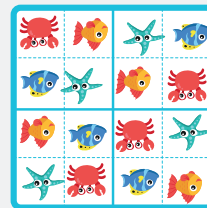
Daneben gab es einst ein gutbürgerliches Ausflugslokal, in dem man sich als Kind mit inzwischen schon lange ausgestorbenen Eissorten versorgte, und das außerhalb der Saison auch als Veranstaltungsort für Dorfeste, Hochzeiten, Jubiläen und Trauerfeiern diente.

Nun ist es durch einen stylischen Neubau ersetzt worden. Mit ebenso stylischen Preisen. Und „Ed von Schleck“ haben die dort auch nicht mehr. Gut, so ist halt Fortschritt. Aber dass man auch noch die Richtung der Einbahnstraße geändert hat, das musste nun wirklich nicht sein. Aber es ist uns zum Glück niemand entgegengekommen.

Was geblieben ist: Auf den Seen gibt es auch weiterhin die beliebten Ausflugsboote. Inzwischen ist man in einem Alter, in dem man damit sogar wieder unironisch fahren und es sich gleichzeitig noch leisten kann. Auch hier sind die Preise inzwischen, sagen wir mal, modernisiert worden, ohne dass man dafür auf, den, nun ja, historischen Charme und rustikalen Komfort inzwischen fast historischer Zeiten verzichten muss. Nostalgie und Shabby Chic sind schließlich nicht billig.

Spaß macht es trotzdem. Und so werde ich im Lande bleiben und mich redlich amüsieren. Aber ein „Ed von Schleck“ hätte ich schon gerne noch mal.

Wulf Rohwedder



Sudoku und Kinder-Sudoko

= BAGGERSEE • ERLEIDFEGIDE = GETREIDEFELD
AZURBLAU • KIGITÜSEHEL = EISGEKÜHLT • RBGSEAGE
= ESSEMSWALRNE = WASSERMELONE • RAUABZL =
• Buchstabenrätsel: BEIRIATFD = FREIZEITBAD



Knifflige Streichhölzer
Welcher Schatten passt: Schatten Nr. 4
Figurenknoebel: Figur Nr. 4
Kreuzworträtsel: MITERNACHTSSONNE



Finde zehn Fehler:



Was ist mein Eigentum wert?

Immobilienbewertung auf wittthoeft.com/bewertung

Wir helfen Ihnen bei der Immobilienbewertung und stellen Ihnen unser Wissen kostenfrei zur Verfügung.

Erhalten Sie unter wittthoeft.com/bewertung in wenigen Schritten eine kostenlose Immobilienbewertung und eine Standortbeurteilung.

Witthöft Anlage- und Gewerbeimmobilien GmbH

Alstertwiete 3 / 20099 Hamburg ☎ +49 (0)40 / 410 98 88-0

Witthöft Wohnimmobilien GmbH

Saseler Chaussee 203 / 22393 Hamburg ☎ +49 (0)40 / 63 64 63-0

Immo-Shop Wellingsbüttel

Rolfinckstr. 15 / 22391 Hamburg

 www.wittthoeft.com


WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause
